Montags den 1. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hoferichteramts-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justiz-Commissarius Riebel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-

mein-

meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Vortkrämer-Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle und jede resp. Militairpersonen, welche an das Vermögen der Kaufmannswittwe Charlotte Henriette verwittwete Klinger geb. Deutschmann als Fortstellerin der Handlung Deutschmann et Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungs-Disponenten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits unterm 29sten und 26sten November 1811. der formelle Concurs eröffnet, und in diesfälligen ergangenen Classificatorien vom 15ten November und 30sten März 1814. denenselben ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Heydolph, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswittwe Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem die Beate Blümel geb. Rembach darauf angetragen, daß in Ermangelung anderer nothwendigen Erben ihr der maritalische Carl Samuel Blümelsche Nachlaß, welcher zum Theil sich im hiesigen Depositorio befindet, extradirt werden möge; so wird solches in Gemäßheit der §§. 137. — 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa unbekannten Gläubigern des zu Erfurth im dasigen Feld-Lazareth im Jahre 1814. verstorbenen Unterofficiers im ersten schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments, vormals hiesigen bürgerl. Destillateurs und nachherigen Inwohners zur Tscheppine Carl Samuel Blümel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an die Erben und nach Verhältniß ihres Erbantheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Altscheitnig ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlaß zustehet, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Jauer den 25sten April 1816. Die Anna Rosina verehelichte Opitz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen beurlaubten Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, den Gottfried Opitz, wegen böslicher Verlassung wider sie angebrachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 6ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 8ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präjudiciali vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Deputato, dem Herrn Stadtrichter Bayer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten und die Instruction des Prozesses; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen

sie

sie alsdann in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheurathung ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall-Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birkbusch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils allhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczkisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Neumarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Brückner gehörigen Ackerstücke sub Nro. 64. von 7 Scheffel 4 Metzen sind für die hiesige Cämmereykasse laut gerichtlicher Hypothek vom 25sten April 1786. Ein Hundert 100 Reichsthaler Courant eingetragen. Das dies-

fälli-

fällige Hypotheken=Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbige in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts=Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken=Instrument amortisirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Prätendenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl Stadtgericht.

Brieg den 11ten April 1816. Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das angeblich in dem Brande zu Banckau Briegschen Creises vernichtete Hypotheken=Instrument über ein auf dem Mälzer Seidelschen auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 344. belegenen Hause haftende Capital per 500 Rthlr., welches für den Realgläubiger, Bauer Johann Christoph Schoppe zu Banckau, auf 6 pro Cent Zinsen und in vierteljähriger Aufkündigung in dem Hypothekenbuche sub Nro. 6. unterm 4ten Februar 1808. eingetragen worden, verjohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber desselben, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten August c a. vor dem Herrn Justiz=Assessor Stancke Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Parthenenzimmer zu erscheinen, und die an dem obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der etwanige Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken=Instrument ausgefertiget werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Bertelsdorf am Queis den 27sten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf

den 24sten Juli

in der Gerichts=Canzeley hierselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Aussenbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnißkosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, im

Falle

Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 13. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 101. belegenen dem verstorbenen Seiffensieder Besser zugehörig gewesenen Häusern sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsscholzen Gottfried Heimpel in Pfaffendorf, intabulirt den 27sten October 1810.;
2) 30 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischermeister Hönsch, intabulirt eodem;
3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeister Pettinger, intabulirt eodem;
4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente vom 27sten October 1810. sind verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamts in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Robothgärtners und Leinwandhändlers Joseph Rentwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. September c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Actuarius Heidrich allhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben die Nichterscheinenden die Abweisung an diese Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

*) Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 21sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 394½ Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Häusler und Hufschmidt Johann Aulich zu Schönfeld zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812.

1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten August c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben diejenigen, die sich nicht gemeldet, die Abweisung an die Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier den 17. May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Landeshuth verstorbenen Christiane Juliane verehelicht gewesene Doctor Welz geb. Kornmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwani-

etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Brieg den 29sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der majorennen Erben des Hauptmann Ernst Sylvius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr. 9 gr. 8 pf. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem peremtorisch angesetzten Termine den 17ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 29. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	$136\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.			Friedrichsd'or	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	$148\frac{1}{4}$	—	Münze	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{2}{3}$
London	2 M	6 $12\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	75	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$76\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations	93	—
Augsburg	2 M.	10 $\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	$97\frac{2}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	$37\frac{1}{4}$
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{6}$
detto	2 M.	$37\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten		—	95	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. bis 29. Juni 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	25	8	2	25	2	2	8	7	1	26	10
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz=Blattes

vom 1. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Aus freyer Hand ist eine der besten Besitzung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Brennerey, einem großen Zier und Nutzgarten, Glas= und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter=Ackers und Wiesewachs auf 8 bis 10 Kühe, zu verkaufen. Kaufiustige wollen sich an den Grundbesitzer Herrn Körner in der Nicolai=Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

Breslau, den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3110 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4 Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden der vorbeschriebene Fundus durch das Adjudications=Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts=Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Mathias=Elbing in der sogenannten Kühgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4314 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Kraussche Fundus auf Andringen der Real=Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs= und besitzfähige Kauflustige in den auf den 28. März, 27sten May, peremtorisch aber auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen aufgefordert, worauf der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts=Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Amt Liebenthal den 20sten April 1816. Behufs der Erbes-Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial-Ackerstück von 13 Scheffel Aussaat und einer Wiese, bestimmt zu Biethungsterminen den 29sten May, 28sten Juni, peremtorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts-Gerichtskretscham, früh 9 Uhr einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbintereßenten gewärtigen können. Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtskretscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9 August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hierselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauflustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Ankauf in Bausch und Bogen als auch in vereinzelnten Medicamenten ausgebothen, und Kauflustige eingeladen, sich in Termino auctionis den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebothe, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksichtigt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Priedorn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Raschkeschen zweygängigen oberschlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldzinsen nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nunmehro auf den Grund des §. 141. Thl. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremtorischer Termin ein- für allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtskanzley zu Priedorn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll der Zuschlag so-

sort

fort an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die sub hasta gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzley zu Priebotn zu inspiciren.

Königl. Preuß. Charite-Gerichtsamt.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleischhauermeiste George Gottlieb Hammel Haus Nro. 264. in hiesiger Vorstadt, welches auf 67 Rthlr. 21 sgr. Courant taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 sgr. 1½ d'. jährliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 23sten May 1816. Das auf 700 Rthl. abgeschätzte Brunnsche Bauergut Nro. 8. zu Beuthnit soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Falkenberg den 24sten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Fleischer Johann George Ludwigschen Erben das hieselbst sub Nro. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 30sten May, 29sten Juni und peremtorie den 30sten Juli a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Schmiedeberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist der sub Nro. 49. zu Rudelstadt belegene, auf 2770 Rthl. gewürdigte Kretscham und Großgarten des Johann Christian Thiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30sten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angesetzten peremtorischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe in die Gerichtsamts-Stube zu Rudelstadt vorgeladen.

Ratibor den 20 März 1816. Behufs der Auseinandersetzung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft das zu dem Nachlaß des Steuer-Cassen-Controlleur Rex gehörige, in der Salzgasse sub Nro. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in den vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge anstehenden Terminen, den 15. May, 15 Juni, und peremtorie 15 Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessions-Saale, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe des Hauses und die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

*) Oels

*) Oels den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig=Oelssche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterey und der dazu gehörigen Grundstücke verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichterey und Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieses letztern Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudicat ons=Bescheides eingeben, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Scharfrichterey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, und die Löschung der leer ausgehenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieser Scharfrichterey und Zubehör in hiesiger Gerichtsstäte nachgesehen werden kann.

Zu vermiethen

*) Breslau. In der goldnen Radegasse ist ein schon angebrachtes Handlungsgewölbe mit dazugehörigen Kellern und Wohn=Quartier (letzteres im ersten Stock) sogleich zu vermiethen und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere in der Leinwandhandlung des C. G. Fabian in derselben Gasse.

*) Breslau. Ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst den dazu gehörigen Piecen mit auch ohne Pferdestall und Wagenplatz ist auf Michaeli zu vermiethen, und das Nähere davon im Gewölbe im Feigenbaum Nro. 1675. und 1715. auf der Kupferschmiedegasse zu erfragen.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 27sten Juni 1816. Den 24sten dieses früh von 5 bis 6 Uhr ist mir aus meiner Stube eine goldne Repetir Uhr gestohlen worden. Die Uhr hat zwey goldne Gehäuse, wovon das inwendige durchbrochen ist, sie schlägt auf die Glocke, zeigt den Datum, das Werk selbst ist mit einer Kapsel bedeckt, und auf dem Zifferblatte befindet sich der Name: Cardley Norton London. Sie ist übrigens mit einer goldnen starken Erbsenkette, so wie mit zwey goldnen sehr schön gearbeiteten Pettschaften, worinnen Karniolsteine sind, versehen. Wer mir zur Wiedererhaltung dieser Uhr in einer oder der andern Art behülflich seyn kann, dem verspreche ich eine angemessene gute Belohnung, nach Umständen unter Verschweigung seines Namens. Grafe, Königl. Magazin=Controlleur,

wohnhaft im Proviantamts=Hause Schmiedebrücke Nro 1843.

*) Breslau. Es ist vor einigen Wochen auf dem Lande listiger Weise aus einem Zimmer eine 5 Ellen lange und 2 Ellen breite Tischdecke von türkischem rothen Garn der Grund, und darauf eine weiße Jagd gewürkt, bestehend in Jägern,

Hun=

Hunden, Hirschen, Schweinen und Hasen, entwendet worden. Desgleichen eine kleine goldne Damenuhr mit goldnem Deckel, und andere Kleinigkeiten. Wer die Decke, und wo möglich die Uhr, in der hiesigen Zeitungs-Expedition, oder in Jauer beym Gastwirth Herrn Thomas abgiebt, erhält für jedes Stück 5 Rthlr. Courant zur Belohnung.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Londner Porter-Bier, Cyper- und Graves-Wein, Bücklinge, Preßgänse, Caviar, Sardellen, Capern, Oliven, türkische Haselnüsse, Feigen, Rosinen ohne Körne, große Datteln, feines Provencer Oel, Messiner Citronen, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, Maronen, alle Sorten Nudeln, Maraschino, weißer Syrup, Arrak, Punsch-Essenz, holländischer, Schweizer, Limburger und Parmasan-Käse, marinirte Heeringe, Varinas-Canaster und Portorico in Rollen und alle Sorten geschnittener Canaster ist zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Ein junger Tuchfabrikant, der seine Geschäfte erweitern will, sucht einen ledigen Mann, der selbst Tuchmacher ist oder sonst erforderliche Kenntnisse hiervon hat, als Compagnon in sein wohl eingerichtetes Gewerbe gegen eine Einlage von 2000 Rthlrn. Courant. Das Nähere ist in portofreyen Briefen auf der Kupferschmiedegasse zum wilden Mann im Spezereygewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Ein bis ins vier gestrichene c gehendes Mahagoni und andere Fortepiano's, ein Flügel, eine Flöte und Violinen sind zu haben auf der Weidengasse in Nro. 989

*) Breslau. Mozart-Flügel sind zu verkaufen, wie auch einige zu vermiethen bey Wilhelm Dörge im Pokoyhofe Nro. 694.

*) Breslau. Alaun der Zentner $11\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., der Stein $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden $5\frac{1}{2}$ sgr. Mz.; ganz schönes reines Leccer-Oel in Gebinden von 10 bis 14 Zentner a $6\frac{1}{3}$ Rthlr Cour., gezapft $6\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour; Pouglieser Oel (eine geringe Sorte) kostet der Stein 6 Rthlr.; schöner Thran (drey Kronen) die Tonne 50 Rthlr. Cour.; Colophonium der Zentner 16 Rthlr Mz.; schöne weisse dänische Kreide der Zentner 1 Rthlr. Cour, in Quantitäten 22 ggr. Courant; gebranntes Elphenbein (gestoßenes) der Stein 2 Rthlr Cour., das Pfund 5 sgr. Mz; trockener Feuerschwamm das Pfund 5 sgr. Mz., angemachter wohlriechender das Pfund 7 sgr. Mz.; Tarnowitzer Glätte die Tonne 48 Rthlr Cour., der Stein 2 Rthlr. Cour.; Blauholz, ganzes, der Zentner $6\frac{1}{2}$ Rthlr Cour, geraspelt der Zentner $7\frac{1}{4}$ Rthlr. Cour., der Stein 45 sgr. Cour, und bey 6 Pfunden $3\frac{1}{2}$ sgr. Mz; desgleichen Gelb- und Rothholz, wie auch Fernambuk gemahlen; Fischhäute, große, mittlere und kleine; diverse Sorten Gallus; extra feine französische Pfropfen auf Bouteillen das Tausend 5 und 6 Rthlr. Cour., das Hundert 28 und

33 sgr.

33 sgr.; feine Quartpfropfen das Tausend 4 Rthlr Cour., das Hundert 24 sgr. Mz.; Mixtur- oder Medizin-Pfropfen das Tausend $2\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., das Hundert 15 sgr. Mz.; Spunde auf große Fässer das Hundert 2 Rthlr. Cour., auf kleinere 45 sgr. Cour.; große, mittlere und kleine Wasch-Schwämme, wie auch Pferdeschwämme; gelber Schwefel in Stangen der Zentner $7\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., der Stein 43 sgr. Cour., bey 6 Pfunden $3\frac{1}{2}$ sgr. Mz; dicker Terpentin bey 6 Pfunden $4\frac{1}{2}$ sgr. Mz.; Terpentin-Oel der Stein 9 Rthlr. Mz, bey 6 Pfunden 12 sgr. Mz.; diverse Sorten Vitriol, und extra feines Wiener Waschblau ist zu haben bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß in der Strohhutfabrike, Ohlauer Straße dem weißen Adler gegenüber, alle Sorten moderne Strohhüte zu haben sind, wie auch Stroh-Bouquets, Guirlanden, Strohfedern und ganz feine bunte Bouquets. Auch können alte Hüte umgearbeitet und schwarz gefärbt werden.

Gottlieb Löber, Strohhutfabrikant.

Lomnitz den 24sten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Röhrmeister Ubig doto der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 13 August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch qualificirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, auch ihre Beweise zur Stelle zu bringen und sonächst das Weitere, beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nichterschienenen aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

Münsterberg den 2 sten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidlich von hier durch das am 25sten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, ihm die Verfügung über sein Vermögen entnommen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbscholzen Dominicus Heinze von Reindörfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jedermann gewarnt, sich mit dem Carl Weidlich in Darlehns- oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach § 14. Tit. 5. und §. 21. Tit. 4. Thl. 1 des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiher nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20 Thl. 2 des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch

ausge=

aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen sollten, und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Fleischermeister Christian Gottlob John gehörig gewesenen und im Hypothekenbuche von Ackern sub Nro 26. vermerkten Ackers von 38 Scheffel Aussaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Nutzung auf 832 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9 Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremtorie angestandenen Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronostolschen Nachlaß gehörigen Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d'. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronostolschen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hiezu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den 28sten Juni, und der 3te und peremtorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst in der Langengasse im Stellmacher Günzelschen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach abgegebener Genehmigung der Interessenten und beygebrachter obervormundschaftlicher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne

auf

auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen. Die Taxe ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzusehen, und werden die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens werden unter einem alle und jede unbekannte Realprätendenten besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Realansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremtorio den 29sten Juli c. anzuzeigen und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Sain, Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen Collegiatstifts. Wenzel, Justit.

*) Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das nach dem Ignatz Berger hinterbliebene, sub Nro. 50. zu Wiersbel Falkenbergschen Creises belegene, auf 187 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte robotsame Bauergut, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihre Gebothe zu dem einzigen auf den 27sten August a. c. auf der Gerichtsstube zu Friedland Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Liegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Neurode verstorbenen Colonisten Franz Joseph Günther, zu welchem eine daselbst sub Nro. 1. belegene bereits meistbiethend verkaufte Freygärtnerstelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20sten März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst aber deren nachträgliche Locirung; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Königl. Land und Stadtgericht. Knothe.

Zweyte

Zweyte Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 1. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe und Verreichungen vorgetragen und geschlossen worden:

I. Im Breslauschen Creise.

a. In den Amts-Vorstädten.

1) Carl Gottlieb Göldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Ziergärtner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottlieb Adler Kauf des Jersigschen Fundi Nro. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck No. 46. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Gottlieb Tietze Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 560 Rthl.

5. Johann David Scholl Kauf vom hochlöbl. Magistrat, um einen Angerfleck auf dem Schweidnitzer Anger, pro 16 Rthl.

6. Anne Rosine Uhre Verreich des Susanne Uhreschen Fundi no 23 zu Neuscheitnig, pro 36 Rth.

7. Friedrich Traugott Wagner Kauf des Uhreschen Fundi No. 23. zu Neuscheitnig, pro 150 Rth.

8. Franz Roschate Kauf des Beyerschen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Anger, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth verwitt. Gottke geb. Reichelt Verreich des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10. Johann Patzold Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Elisabeth verwitt. Luther geb. Keltsch Verreich der maritalischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

b. In den Amtsdörfern.

12. Franz Müller Kauf des Kirchschen Fundi no. 13. zu Altscheitnig, pro 800 Rthl.

13. Desselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Erbpachts-Acker daselbst, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Lincke Kauf der Stelle no. 27. zu Ransern, pro 85 Rthl. 24 sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christian Heyn Kauf einer Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthlr. 12 sgr.

16. Herrn Regierungsrath Heinen Kauf eines Platzes zu seiner Besitzung No. 17. zu Altscheitnig, pro 16 Rth. 27 sgr. 3¾ d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von Riemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Bannowsky und Tochter Commun Verreich des Bauerguts No. 22. zu Klein-Nädlitz, pro 400 Rth.

19. Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35. und 45. zu Lehmgruben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersillie Kauf eines Angerflecks von Trautmann, pro 30 Rthlr.

22. Johann Koschick Kauf vom Bauer Johann Sperling wegen 4 Scheffel Acker vom Gute no. 16. zu Domslau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D. Wendt Kauf einiger Vestungs-Parcellen zu Altscheitnig, dro 152 Rtr. 8 sgr.

24. Carl Friedrich Raucke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16. zu Herrnprotsch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Täubner Kauf des väterl Bauerguts no. 21. zu Riemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Schreyer Kauf des Jahnschen Bauerguts No. 4. zu Kleinburg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmidt Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro 24 Rthl.

28. Peter Illgner Kauf der vom Herrn Medec. Rath Wendt acquirirten Festungs Parcellen zu Altscheitnig, pro 160 Rthl.

29. Rosina verwit. Hampel geb. Frenzig Verreich der Hampelschen Stelle no. 3. zu Lehmgruben, pro 1415 Rth.

30. Des-

30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daselbst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. Lobitzke geb. Vogt Verreich des Bauerguts No. 9 zu Klettendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der Schätzkeschen Angerstelle No. 45. zu Riemberg, pro 32 Rth.

II. Orthschaften Neumarktschen Creises.

33. Johann Christoph Frommer Kauf der Rotherschen Stelle no. 10. zu Kobelnik, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Kinder Commun-Erbverreich des Kretschams No 18. zu Jenkwitz, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Margner Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnik, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Rauer Kauf der Gärtnerstelle No. 5. zu Tschammendorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wüstehube Kauf der väterlichen Gärtnerstelle No. 7. zu Jenkwitz, pro 210 Rthl.

38. Anne Rosine verwit. Kuneck und Kinder Commun-Erbverreich der Stelle No. 18. zu Kranspitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Kappel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Peisterwitz, pro 1265 Rth.

40. Johanne Eleonore verwit. Schmidt Verreich des maritalischen Bauerguts No 9. zu Peskerwitz, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jäschkendorf, pro 104 Rthl.

42. Carl Ostrombowsky Kauf der Benjamin Kobelschen Freystelle No. 14. zu Kobelnik, pro 40 Rthl.

Parchwitz den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadtgericht und nachstehenden Gerichts-Aemtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. a. vorgekommenen Käufe:

I. Bey diesem Königl. Stadtgericht.

1. Des Hoffmann zu Attlätz, um des Oehms Ackerstück, pro 130 Rth.

II. Bey den Gerichtsämtern.

A. Zu Bielwiese.

2. Des Carl Reichelt, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schreiber, um des Biesner Freistelle, pro 500 Rthl.

B. Zu Großbaudis.

4. Des Müller Hayn, um des Meutschke Windmühle, pro 815 Rthl.

C. Zu Großwandris.

5. Des Pfitzner, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rth.

6. Des Pfitzner, um ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

7. Des Bianer, um des Müller Angerhaus, pro 12 Rth.

D. Zu Hulm.

8. Blumel, um des Reichelt Angerhaus, pro 65 Rth.

9. Süßmann, um die Wassermühle, pro 800 Rth.

10. Wittwe Sprotte, um des König Freistelle, pro 300 Rth.

E. Jenkau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rth.

14. Des Geisler, um des Hiescher Scholtisey, pro 2400 Rthl.

15. Dresler, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rth.

F. Zu Jäschkendorf.

16. Des Gottlob Ubel, um des Elsner Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Bux Angerhaus, pro 70 Rth.

G. Zu Nieder Kummernick.

18. Des Tschäge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 67 Rthlr.

H. Zu Royn.

19. Des Kynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Fleischer Hoffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Scholz Heyn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Golz, um des Kappelt Freistelle, pro 170 Rthl.

I. Zu

I. Zu Stusa Pirscham.

23 Erlsbach, um des Wandel Freihaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Weissenleip

24. Des Witwer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreschgärtnerstelle, pro 125 Rthl.

Dickow.

*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Rinkler, um das Haus No. 500 Rthl.

2. Der verwit. Nemosowsky, um das Haus No. 27., pro 400 Rthlr.

3. Der verwit. Rummler, um das Haus Nro. 144., pro 1650 Rthl.

4. Dito $2\frac{1}{4}$ Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito $1\frac{1}{2}$ Feld Acker, pro 500 Rth.

6. Dito 3 Feld Acker, pro 1000 Rth.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rth.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Der Lechmannschen Erben, um das Haus No. 244., pro 1000 Rthlr.

10. Des Carl Bartsch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthlr.

12. Dito 2 Feld Acker, pro 2000 Rth.

13. Des Rathmann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rth.

14. Der verwit. Osig, um das Haus No 186., pro 500 Rth.

15. Des August Sadebeck, um das Haus Nro. 203., pro 5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Rogner, um das Haus No. 26., pro 500 Rth.

17. Des Christian Vogel, um das Haus Nro. 316., pro 250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus Nro. 97., pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Scholtz, um das Haus Nro. 143., pro 1000 Rthl.

20. Des

20. Des Friedrich Wilhelm Riedel, um das Haus No. 143. pro 1950 Rthl.

21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240. pro 2100 Rth.

22. Des Gottlieb H mann, um das Haus Nro. 244., pro 1700 Rthl.

23. Desselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rth.

24 Johann Gottlieb Tscherne, um das Haus No. 246., pro 1850 Rthl.

25. Desselben, um die Wirthschaft No. 299, pro 7000 Rth.

26. Des Joh. Gottlieb Riedel, um das Haus No. 338., pro 800 rth.

27. Des Ernst Hübner, um den Garten No. 18., pro 730 Rth.

28. Des Friedrich Schätzel, um das Haus Nro. 198., pro 1010 Rthll.

29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus Nro. 290, pro 1200 Rthl.

30. Der verwit. Enzendorf, um das Haus Nro. 200., pro 1000 Rthlr.

31. Dito, um die Scheune No. 5., pro 100 Rth.

32. Dito, um 4 Feld-Aecker, pro 1280 Rthl.

33. Dito, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.

34. Des Herrn Regierungsrath Schnackenburg, um das Haus No. 343 b., pro 1000 Rthl.

35. Des Joseph Ulrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rth.

B. Ernsdorf städtisch.

36. Des Franz Anton Jäschke, um das Auenhaus Nro. 230., pro 105 Rth.

37. Des Heinrich Lachnit, um das Auenhaus No. 146, pro 360 Rthl.

38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rth.

Neustadt den 21. May 1816. Das Bielauer Justizamt macht bekannt, daß:

1. Der Wittwe Theresia König geb. Grützer, die Freygärtnerstelle No. 13. zu Heidau, pro 105 Rth.

2. Dem Carl Elpel der Weckretscham Nro. 54. zu Mohrau, pro 109 Rth.

3. Dem

3. Dem Pfarrwiedmuths-Pächter Andreas Stiller, die Freihäuslerstelle No. 76 zu Bielau, pro 136 Rth., und

4. Der Wittwe Barbara Stenzel geb. Hoffmann das Freibauergut No. 15 zu Bielau, pro 1034 rthl. 10 sgr. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Sprottau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundos tradiret:

1. Kauf des Färbermeister Korn, um das Harmuthsche Wohnhaus, Werth 25 rthl.

2. Berichtigung des Besitztitels für die Seraphine Klimich, um das Bannewitzer Ackerstück pro 250 rth.

3. Kauf des Schneiders Golzig, um das Stricker Krausesche Wohnhaus, pro 280 rth.

4. Berichtigung des Tit. possessionis für die Wittwe Krause über das Haus No 77., pro 121 rthl.

5. Berichtigung des Besitztitels, über das Wohnhaus No. 13. für die Walterschen Erben, pro 230 rthl.

6. Kauf des Strumpf-Fabrikant Büttner, um die Weigelsche Scheune, pro 50 rthl.

7. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche genannt, pro 250 rthl.

8. Des rc. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichersche genannt, pro 300 rthl.

9. Berichtigung des Besitztitels, über das Lehmannsche brauberechtigte Haus No. 85. für die Frau Lehmann geb. Leder pro 1500 rthl.

10. Die rc. Lehmann wegen Berichtigung des Tit. possess. über den Garten vom Glogauer Thor, pro 500 rthl.

11. Berichtigung des Besitztitels, über die Wiese vorm Saganer Thore für die Frau Lehmann geb Leder, pro 250 rthl

12. Dito über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden für die Frau Lehmann, pro 300 Rth.

13. Ferner über die sogenannte Fasoldsche Wiese für die Frau Lehmann pro 100 rth,

14. Desgleichen wegen Verreich der Schulzschen und Hospital-Wiese für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 rth.

15. Kauf des Kupferschmidt Gurke, um das Conradsche Ackerstück, pro 1250 rthl.

16) Des

16. Des Gurcke, am die beiden halben Conradschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Bießsche Bauergut, pro 2000 rth.

18. Des Häusler Friedrich Hornig zu Oberleschen, um das Hornigsche Angerhaus, pro 80 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Ablasbrunn, um die Menzelsche Nahrung, pro 900 rthl.

20. Kauf des Häusler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rth.

Oppeln den 1. Juni 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Zcrowkasche Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rth.

2. Des Abraham Treumann, um das Riebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Joseph Strahler, um das Johann Anlaufsche Haus sub No 66., pro 810 rth.

Oppeln den 30. May 1816. Bey dem Königl Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Haus sub No. 26. der verwit. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Mathes Pczulla, um das Jacod Sirzysche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius Kihl, um das Wenzel Berczeksche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Magdalena verehl. Schekieskin, um das Heinrich Pachesche Haus sub No 214. pro 800 rthl.

Korkwitz Neisser Creises den 9. April 1816. Dato ist Franz Bittners Kauf, um Joseph Hustes Robothgärtnerstelle sub Nro. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden.

Korkwitz Neisser Creises den 9 April 1016. Dato ist der Kauf des Johann Metzker, um die Franz Kabitschtsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt worden.

Neiße den 3. April 1816. Dato ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kuhnertsche Häuslerstelle Nro. 28. in Carlshoff Neisser Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 1. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grüssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß von ult. November 1815. bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg.

1. Des Anton Paatsch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro 45 Rthlr.

2. Augustin Lowac, um das Sieborsche Haus Nro. 236., pro 200 Rthlr.

3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro 400 Rthl.

4. Caroline Henriette Taube, um das Langersche Haus No. 249., pro 180 Rthl.

5. Franz Krause, um das Büttnersche Haus No. 88., pro 64 Rth.

6. Des Chyrurgus Heinzel, um das Weissersche Haus Nro. 14., pro 440 Rthl.

7. Des Bernard Stief, um das Raabesche Haus Nro. 79., pro 114 Rthl.

8. Des Franz Jentsch, um das Märtinsche Haus Nro. 279., pro 22 Rthlr.

9. Des Tobias Stief, um die Krauseschen Aecker und Wiese, pro 400 Rthl.

10. Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro 960 Rthl.

II. Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Christian Franke, um die Heydrichsche Apotheke sub No. 219., pro 1800 Rthl.

12. Des Gerber Hoffmann, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 240 Rthl.

13. Des-

13. Des Riemer Paatsch, um den Heinzelschen Busch', pro 158 Rthl.

14. Des Bürgers Triebeneck, um eine Heinzelsche Wiese, pro 395 Rthlr.

15. Des Handelsmannes Spitzer, um zwey Heinzelsche Ackerstücke, pro 381 Rthlr.

16. Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 156 Rthl.

17. Des Färber Brendel, um eine Heinzelsche Wiese, pro 153 Rth.

18. Der verehl. Thatern, um eine Heinzelsche Wiese, pro 324 Rth.

19. Des Weber Hoffmanns, um die Gleinzelsche Scheuer, pro 30 Rthlr.

20. Des Burgermeisters Matini, um das Heinzelsche Haus No. 218. pro 300 Rth'.

21. Des Valentin Hablitschka, um das Euglersche Haus Nro. 63., pro 223 Rthlr.

22. Des Franz Rose, um das Klennersche Haus No. 243., pro 113 Rthlr.

23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schützhaus No. 118., pro 1600 Rth.

III. Reichhennersdorf.

24. Des Heinzel, um den Weyrauchschen Kleingarten Nro. 45., pro 221 Rthl.

25. Des Anton Maywald, um die Rösselsche Kleingärtnerstelle no. 5. pro 250 Rthl.

26. Anton Hanel, um das Baumertsche Bauergut Nro. 43., pro 1100 Rthl.

27. Franz Kühn, um den Emlerschen Kleingarten Nro. 72., pro 300 Rthlr.

28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten Nro. 37., 160 Rthlr.

IV. Blaßdorf bei Schömberg.

29. Des Franz Geisler, um den Schmidtschen Großgarten no. 35. pro 400 Rthl.

30. Des Joseph Schremmer, um das Herrmannsche Bauergut No. 17., pro 320 Rthl.

V. Kindelsdorf.

31. Des Ignatz Hüner, um den Rabeschen Kleingarten Nro. 38., 248 Rthl.

VI. Alt-

VI. Alt=Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtersche Bauergut No. 68. pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Sarro, um das Rösnersche Haus No. 118., pro 140 Rthl.

VII. Kleinwaltersdorf.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro 104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Rauppach, um das Hilsesche Bauergut Nro. 115., 1040 Rth.

36. Der Marina Rosina Ranppach, um das Geppertsche Hofehaus no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köhlertsche Bauergut no. 52. pro 1240 Rthl.

IX. Albendorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwächtersche Bauergut No. 18., pro 457 Rthl.

X Lindenau.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 rthl.

40. Des Melchior Dienst, um den Hübnerschen Kleingarten no. 11. pro 160 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41) Des Gottlieb Fichtner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16. pro 1220 Rthl.

42 Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no. 65., pro 72 Rthl.

43 Des Anton Rösner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro 480 Rthl.

44 Des Franz Seak, um den Hennigschen Kleingarten Nro. 68, pro 320 Rthlr.

XII. Vogsdorf.

45. Anton Hanel, um das Krausesche Haus no. 48, pro 40 Rth.

46. Des Joachim Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17., pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47. Des Heinrich Taube, um die Teichmannsche Scholtisey, pro 4050 Rthlr.

XIV. Hohenhelmsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Petosche Freystelle No. 65., pro 327 Rthlr.

49. Des

49. Des Carl Walter, um die Pförtnersche Freistelle no. 63., pro 165 Rthlr.

50. Carl Friedrich Gutsch, um die Gutschesche Freistelle no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hilse, um das Glauchsche Haus No. 13. pro 102 Rthl.

XVI. Quolsdorf.

52. George Friedrich Hielscher, um das Hielschersche Haus No. 35. pro 48 Rthl.

XVI. Raaben.

53. Des Franz Wohlfarth, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

XVII. Leuthmannsdorf.

54. Des Anton Meywald, um das Körnersche Haus Nro. 35., pro 108 Rthl.

XVIII. Neu-Reichenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthlr.

XIX. Kunzendorf.

56. Des Bernard Körner, um das Streckersche Haus Nro. 12., pro 184 Rthl.

XX. Hennersdorf.

57. Joseph Scholz, um das Heffmannsche Haus no. 210., pro 182 rth.

XXI. Kleinhennersdorf.

58. Bernard Pförtner, um das väterl. Bauergut no. 17., pro 320 rth.

*) Namslau den 1. Juni 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß von ult. December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen:

1. Der Kauf des Christian Fuhrmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Deutschmarchwitz, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Kruber, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Kruber, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Freudel, um das Haus no. 224. von seinem Vater Gottlieb Freudel, pro 2000 Rth.

4. Des Kaufmanns Sittenfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschel Steiner, pro 1500 Rthlr.

5. Des Hirschel Lewi, um den Kretscham no. 28 von den Müllerschen Erben, pro 1000 Rth.

6. Des Tuchmachers Johann Neße, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Härtel, um das Haus no. 95. vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des

8. Des Friedrich Schmidt, um den Kretscham no. 28 vom Hirschel Lewi, pro 1015 Rthl.

9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom Benjamin Härtel, pro 800 Rth.

10. Des Kupferschmidts Jachmann, um das Haus no. 217. vom Tuchmacher Fuhrmann, pro 800 Rthl.

11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Rector Hübner, pro 1000 Rthl.

12. Des ꝛc. Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro 700 Rthl.

13. Des ꝛc. Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro 100 Rthl.

14. Des ꝛc. Hoppe, um die Hübnersche wüste Stellen 81. und 82. pro 100 Rthl.

15. Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der verehl. Mayer, pro 1575 Rthl.

16. Des Stärk-Fabrikant Windschig, um das Grundstück no. 1. vom Kaufmann Martin, pro 1500 Rth.

17. Des Organist Hiller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von der Kirchen-Deputation, pro 115 Rth.

18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Viera, pro 110 Rthl.

19. Des Schneiders Wegner, um das Haus no. 143. von der verehl. Zippauer, pro 565 Rth.

20. Des Fleischers Kunze, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher Schulz, pro 350 Rthl.

21. Des Gerbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber Fuhrmann, pro 50 Rth.

22. Des Bauers George Frey, um die Gottschalkesche Stelle no. 4., pro 300 Rthl.

23. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 17. vom Scharfrichter Strasburger, pro 30 Rthlr.

24 Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 5. vom Schornsteinfeger Grützner, pro 35 Rthl.

25. Des Schuhmachers Mücke, um das Haus no. 49. vom Tuchmacher Johann Rosse, pro 300 Rthl.

26. Des Tischlers Weißenborn, um das Haus no. 106. vom Tagelöhner Heinke, pro 180 Rthl.

27. Des

27. Des Schneiders Wittwe, um die Stelle no. 4. Scholz Frey, pro 400 Rthl.

28. Der verehl. Burgermeister Heßler, um das Haus no. 145. von der Wittwe Riemer, pro 640 Rthlr.

29. Des Tischlers Walter, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher Scheurich, pro 90 Rthl.

30. Des Koch Kienitz, um die Stelle no. 57. von den Gavertschen Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hirschel Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienitz, pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Pietsch, um das Haus no. 190. von den Pietschschen Erben, pro 656 Rth.

33. Des Schneiders Carl Wezner, um das Haus no. 185. von den Züchner Baschkeschen Erben, pro 636 Rth.

*) Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1816. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Radam, um das väterliche Daniel Radamsche Bauergut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubisch, um die Hanns Georg Bährsche Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth.

3. Des Bauer Gottfried Katzur, um die väterl. Hanns Friedrich Katzursche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthlr.

4 Des Tuchmacher Benjamin Gotthelf Vulpius, um das von dem Seilermeister Gottlieb Lierse erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, 170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gottlob Freudenreich und das von der Freudenreichschen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, pro 300 Rthlr.

6. Des Dreschkutschners Matheus Radam, um die aus dem Matheus Radamschen Nachlaß erkaufte Dreschgärtnerkutsche zu Polame, pro 100 Rth.

*) Freyburg den 7ten Juni 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Kauf des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des

2. Des Stadtmüller Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 190., pro 300 Rth.

3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Garten no. 14., pro 100 Rth.

4. Des Friedr. Wilh. Keßers, um Gloser Längners Hinterhaus ad no. 69., pro 400 Rth.

5. Des Johann Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203., pro 585 Rth.

6. Des Johann Carl Renners, um der verwit. Ulbern Haus no. 169., pro 300 Rth.

7. Des Gottlieb Heinrich Neumanns, um Fleischer Kellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.

8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.

9. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no 5. und 6, pro 200 Rth.

10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.

11. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 15. und 16., pro 1600 Rthl.

12. Des Johann Gottlieb Rummlers, um Schuhmacher Hiltmanns Scheuer no. 27., pro 200 rth.

13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 rth.

14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth.

15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 rth.

16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Scheuern no. 3. und 4., pro 200 rth

17. Der verehl. Grubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 rth.

18. Der verehl. Grubnern, um Johann Michael Ulbrichs Scheuer no. 40., pro 50 Rth.

19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no. 29, pro 450 rth.

20. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 10., pro 300 rth.

21. Des

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Scheuer-Hälfte no 37., pro 50 Rth.

22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische 4bierige Haus no. 75., pro 570 rth.

25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstücke no. 23., pro 200 rth.

26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstück no. 24., pro 70 rth.

27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische Scheuer no. 24., pro 60 rth.

28. Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Wohnhaus no. 238. nebst Vorwerk, pro 6632 rthlr. 22 sgr. 7 d'.

29. Des Herrn v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstück Nro. 25., pro 1750 rthlr.

30. Des Herrn rc. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke Nro. 27., pro 900 rthlr.

31. Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke und Busch no 32., pro 450 rthl.

32. Des Hrn v Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Buschstücke und Wiese no. 46., pro 100 rth.

33. Des Hrn Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Säegarten no. 3. und Scheuer no. 31., pro 1200 rth.

34. Des Hrn Lieutenant v. Gellhorn, um der verwit. Frau Riesenthal Burghaus no. 95., pro 600 rth.

35. Des George Gottfried Theinigers, um Fleischer Riflers 2bierig Haus no 8., pro 1000 rthl.

36. Des Johann Gotlieb Hiltmanns, um weil. Johann Carl Renners Haus no. 169., pro 350 rth.

*) Schönau den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Verreich des Ottoschen Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne Eleonore verwit. Otto geb. Büttner, pro 125 rthl.

2. Des Seilerschen Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia verwit. Siedler geb. Neudeck, pro 700 rth.

3. Verreich des v. Zedlitzsche Wohnhauses sub no. 57. an die Fräule Christiane Caroline v. Harras, pro 1300 rth.

4. Kauf des Cantor Johann Gottlieb Gläser, um das v. Harrasche Wohnhaus, pro 1600 rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

Dienstags den 2. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 8⅔ d' gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Reymannschen Erbsaßstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremtorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzeley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Massä Curatoris, Herrn Hoffiscal Dehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 10ten May 1816. Da das am 2. März vorigen Jahres auf das dem Kroftmehlhändler Brachmann gehörige, auf der Antonlengasse sub Nro. 661. gelegene, auf 4240 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3533 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus abgelegte Geboth von 3000 Rthlrn. nicht für annehmlich befunden, sondern auf einem nochmaligen Licitationstermin angetragen, und dieser auf den 4. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termino bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu

eröffnende

eröffnende Erkenntniß zugeeignet, auch nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens wird noch vermerkt, daß die gerichtliche Taxe des Hauses wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub Nro. 38. gelegene auf 278 Rthlr. 10 sgr. 11 d'. in Conr. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Landeshut den 3ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthl. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus Nro. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dabey gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremtorisch den 30sten September d. J. anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll der zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten Wasserthore auf der Bleiche sub Nro. 58. hierselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus unicus peremtorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, am genannten Tage auf unsrer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat dabey zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carolath den 6ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Fleischer Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Haus zu Milkau, da in Termino lici-

tationis

tationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Schweidnitz den 16ten May 1816. Die zu Tschönbankwitz Breslauschen Creises belegene dem Müller Rippin gehörende Freygärtnerstelle und Windmühle, die vereint auf 1160 Rthlr. Cour. geschätzt worden, sollen in dem auf den 20sten Juli einzig anstehenden Biethungstermin meistbiethend veräußert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihren Ertrag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Tschönbankwitz in dem Gerichtskretscham ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu Tschönbankwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben aufgefordert, und haben bey annehmlichen Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justit.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Vogelsdorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle Nro. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottfried Gläserschen Erben und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub Nro. 113. daselbst belegene und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter subhastirt. Termininus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten August c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Freystadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen,

nen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub No. 15 gelegene auf 509 Rthlr. 19 sgr. 8 d'. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Schmiedeberg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist die sub Nro. 76. zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle der verstorbenen Johanna Christiane Kindler geb Berger Theilungs halber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Ujest den 20sten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierselbst in Ujest sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebothe drey Termine, und zwar der erste auf den 26. Juli, der zweyte auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremtorisch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Beyfügen, daß auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 28sten May 1816. Die sub No. 2. im hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, unterm 17 Februar c. auf Höhe von 72 Rtlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuslerstelle, soll erbschaftlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26 August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vorstadt belegene, den Musikus Schulzschen Unmündigen zugehörige Haus und Garten, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner

schlechten

schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr. 22 sgr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxiret worden, soll auf Antrag der Gläubiger den 28 August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmliche Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten

Wartenberg den 9ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schickfuß unter Zustimmung der Interessenten beschlossen worden, das ihm gehörige Rittergut Schreibersdorf zu verpachten, so ist ein Termin auf

den 24sten Juli 1816.

angesetzt worden, und werden alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert:

gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einigung der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzten aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unsers hiesigen Landhof-Gerichts nachgesehen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Landhof-Gericht.

v. Reinersdorf. Lessing.

Citatio Creditorum.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mitteist Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Canzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hancke.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Banco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glatz am 9. November 1809. verstorbenen Major v. Bourdett, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurs-Prozeß, alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem, vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Küntzel und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Neldnerschen Erben vorgenommen werden kann, in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Neukirch verstorbenen Erbkretschmers Benjamin Neldner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hierdurch vorgeladen werden, ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenen Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannte Militärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Burgermeisters und Post-Commissarii Scholz, worüber per Decretum vom 18ten November v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landerichts-Rath v. Frankenberg, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-

masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, so an den Nachlaß der verwittweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Cäsar v. Nayhauß, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 2ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Foderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Vietsch und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des Friedrich v. Thielau auf Kroitsch, über dessen Vermögen per Sententiam de publicato den 14. October 1814 der Concurs eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Becher und Bassenge vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse per 65038 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau

Glogau den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönfärber Friedrich Wilhelm Möwes auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hilke vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung der Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen böslichen Verlasser geachtet, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird. g.)

Oppeln den 23sten October 1815. Da die Erben des hierselbst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu gestellen und ihre Verwandschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Herrmann geb. Wieczoreck zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Neumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18. und die Scheuerantheile No. 33a. und 33c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Drittheile des hierselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Creuzäcker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30 Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nahmhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Januar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creise.

Reimnitz. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Petzoldsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Birne, um die Johann Jänckesche Dreschgärtnerstelle pro 108 Rth.

Groß-Mochbern. 3 Kauf der Johanna verwit Jänsch wieder verehl. Prauß geb. Bettner, um die maritaiische Gärtnerstelle No. 5., pro 360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erbscholtisey No. 1., pro 3900 Rth.

R pline. 5. Des Johann Gottlieb Sündermann, um das Gottfr. Grundkesche Bau rgut No. 12, pro 3000 Rth.

Pischwitz 6. Des Augustin Sarrasch, um die Ferdinand Wolynskesche Gärtnerstelle No. 23., pro 80 Thlr schles.

Oltaschin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Cosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital. Kretscham No. 8., pro 4000 Rth.

II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Fleischereygrund zum Bothanischen Garten, für 1400 Rth.

III. Im Ohlauer Creise.

Köchendorf. 10. Kauf des Carl Dürreske, um das väterl. Bauergut No. 23., pro 1600 schw. Mark.

11 Des

11. Des Johann Michael Seiffert, um die Joh. Ullmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. Mark.

Radlowitz 12. Kauf des Johann George Adersch, um das Bauergut des Johann Jeltsch No. 7., pro 4700 Rthl

Graduschwitz. 13. Des Johann George Richelt, um das Anton Astsche Auenhaus No. 12., pro 11 Rth.

Niesnig. 14. Des Joseph Waluncke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 28., pro 200 Rthl.

IV. Im Grottkauschen Creise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara verwit. Kuhnert geb. Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No 5., pro 113 Rth. 7 sgr.

16. Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckertsche Haus No. 15. pro 140 Rth.

17. Des Johann Kuhnert, um die Franz Scholzsche Gärtnerstelle No. 17., pro 305 Rth 21 sgr.

18 Des Anton Hampel, nm die väterliche Gärtnerstelle Np. 43., pro 181 Rthlr. 20 sgr.

19. Kauf des Anton Vogt, um das väterliche Bauergut No. 37., pro 800 Rth

20. Des Johann Lauschner, um das Caspar Ziebolysche Bauergut No. 52., pro 1000 Rth.

Klodebach 21 Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von 10 Metzen Aussaat von dem Kreuzerschen Bauergute Nro. 25., pro 32 Rthlr.

V. Im Neisser Creise.

Glompinglau. 22 Kauf des Gärtner Franz Güttner, um ein Stück Acker von dem Wahnerschen Bauergute Nro. 18. zu seiner Gärtnerstelle No. 5., pro 45 Rth 17 gr. 2 pf

23. Des Franz Rincke, um ein Ackerstück von dem Casper Rinckeschen Bauergute No. 10., pro 28 Rth. 17 sgr.

VI Im Coseler Creise.

Kostenthal. 24 Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück Grund von 2 Scheffel Aussaat von dem Rotherschen Bauergute No. 41., pro 60 Thlr. schles N M.

25. Des Joseph Pantke, um das Johann Ruskesche Bauergut No. 44., pro 485 Rthl

VII Im Strehlenschen Creise.

Pentsch 26. Kauf der Maria verehl Bartha, um die Johann Duscheckesche Coloniestelle No. 18., pro 80, Rthl.

27. Kauf

27. Kauf des Johann Klowerſa, um die väterliche Stelle No. 4., pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarſche Colonieſtelle No. 33., pro 820 Rthl.

29 Kauf des Gottfried Nauba, um die väterl. Colonieſtelle No. 36. pro 550 Rthl.

VIII. Im Nimptſchſchen Creiſe.

Poppelwitz. 30. Kauf des Erbſcholz Ernſt Wilhelm Scholz, um das Gottlieb Hahnſche Bauergut ſub No. 5. zu ſeinem Erbſcholtiſeygute No. 1. pro 2150 Rth.

IX Im Frankenſteinſchen Creiſe.

Protzan. 31. Kauf des Anton Möhlan, um das Bauergut des Johann Putz No. 22., pro 1500 Thlr. ſchleſ.

32. Des George Sappelt, um das Kleſſeſche Bauergut No. 15., pro 3280 Rthl.

Groß Peterwitz 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl. Häuslerſtelle No 23., pro 137 Rth.

34 Des Carl Hartwein, um das Johann Oettingerſche Haus und Garten No. 44., pro 100 Rth.

35. Des Florian Rudolph, um das Koblitzſche Bauergut No 10., pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2000 Rthl

37 Der Wittwe Ventur, um das marital. Auenhaus Nro. 25., pro 35 Rth. 22 ſgr. 8 ſgr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten No. 47., pro 410 Rth

39 Franckenberg. Kauf des Lieutenant v. Kalkſtein, um den Holzplatz von dem Bauergute No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rth.

X. Im Reichenbachſchen Creiſe.

Pfaffendorf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh. Chriſtoph Scholzſche Bauergut No 6, pro 1800 Thlr. ſchleſ.

41. Des Johann Chriſtoph Scholz, um das Ignatz Scholzeſche Bauergut No. 6., pro 1200 Thlr. ſchleſ.

Dreyßighuben. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das Kloſeſche Haus No 79, pro 470 Rth.

XI. Im Schweidnitzer Creiſe.

Gräditz 43. Kauf des Johann Joſeph Breth, um das Joh. Fleiſcherſche Auenhaus No. 41, pro 57 Rthl.

XII. Im

XII. Im Neumarktschen Creise.

Spillendorf. 44. Kauf des Carl Joseph Tschesche, um das väterl. Bauergut No. 2., pro 1000 Rthlr.

Krintsch. 45. Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rth.

Pr. Neumarkt. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Ruskesche Freystelle No. 4., pro 380 Rthl.

47. Der Maria Barbara verwit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48 Verreich des George Hoffmannschen Fundi Nro 19. an dessen Tochter A E. verehl. Greulich und deren Ehemann Samuel Gottl. Greulich, pro 90 Rthl

XII. Im Oels Trebnitzschen Creise

Radlau. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rth.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Peltz, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rth

XIV. Oels Trachenbergschen Creises.

Borzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Lorcke, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5., pro 345 Rth.

XV Im Oels Bernstädtschen Creise

Sadewitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No 22., pro 300 Thlr. schles.

53 Des Johann George Schmidt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54 Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55 Des Anton Pules, um das Hanns Scholzsche Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Tscheschen. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boregsche Bauergut No. 39., pro 250 Thl. schles.

Conradau. 57 Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Groschegärtnerstelle No. 20., pro 18 Thr schles.

Glashütte. 58. Kauf des Matthias Gusinda, um die väterliche Groschegartnerstelle No 12., pro 8. Thlr. schles

59. Des George Strauß, um die väterliche Gärtnerstelle No 9., pro 120 Thr. schles.

Braunau den 26. May 1816. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24, pro 200 Rthl. Courant erkauft.

Zobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gottlob Scholz, um die Freistelle sub Nro. 19., für 260 Rthl. 2 Johann Friedrich Schröter, um den Gottlieb Elsnerschen Kretscham sub No. 26., pro 1200 Rth 3 Derselbe, um eine halbe Acker, für 160 Rthl. 4 Johann Christian Hoffmann, um eine halbe Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Rettig, um die Freistelle sub No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentnig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Friedrich Hoffmannsche Stelle sub No 12, pro 125 Rth. 7. Daniel Kahpe, um das Carl Fuchssche Bauergut sub No 17., pro 560 Rthl. 8 Friedr. Krusche, um die väterliche Stelle sub No. 24, pro 112 Rthl.

C. Zu Prschiedrowiz 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr. Bedauschen Kretscham sub No. 7., pro 2000 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb Heiligsche Stelle sub No 13., pro 60 Rth. 11. Gottlieb Kuhnert, um die Gottlieb Löflersche Stelle sub No. 20., für 235 Rth. 12. Ehrenfr. Thiel, um die Gottlieb Dreyplatzsche Stelle sub No 21., pro 50 Rth.

E Zu Trebnig 13 Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgartsche Stelle sub Nro 9., pro 400 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um das Gottlob Dittrichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth

F. Zu Domanze. 15. Johann Friedrich Wengler, um die Gottlieb Hirschbergsche Stelle sub No 7., pro 262 Rth.

G Zu Hohenposeritz 16. Gottfried Riedel, um die Gottfried Wernersche Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudelsdorf 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb Feistsche Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Kammendorf. 18 Franz Kienner, um die väterliche Stelle sub No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwitz. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johann Friedr. Gerbigsche Gut sub Nro 8 pro 1200 Rthlr 20. Joseph Weidlich um die Ignatz Dambohrsche Stelle sub Nro 21., pro 1000 Rthlr. 21. Herr v Pertkenau hat die Gottlieb Ullrichsche Häuslerstelle sub No. 31 subhasta erstanden für 45 Rthl 22 Anton Münster um vorbenannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Herfert, um die Stelle seines Eheweibes sub No 32 pro 100 Rth

L. Zu Gnichwitz 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut sub No. 53., pro 700 Rth.

M. Zu

M. Zu Frauenhain. 25. Johann Gottlieb Süßenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28, pro 204 Rth.

Jauer den 29sten May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises.

1) Zuschreibung des Hauses Nro. 224. an die Johanna Eleonore verwit. Streckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Otte, um die Gottlieb Samuel Peukersche Brandstelle No. 92, pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Angerhaus No. 156, pro 60 Rthl

II Zu Bärsdorf Jauerschen Creises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No 40. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerschen Angerhauses Nro. 20. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Kraufschen Freihäuslerstelle Nro. 44. an die Maria Elisabeth verwit. Krause geb. Hänisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Reppersdorf Jauerschen Creises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Otto, für 120 Rth.

8) Des Koy Ackers Nro. 1. an den Johann Friedrich Radeckschen Intestat Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Leuschner, um den rc Radeckschen Koy-Acker No. 1., pro 10 0 Rthl.

10) Des Johann Carl Friebe, um die Johann Gottlieb Vogtsche Dreschgärtnerstelle No. 19., pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Frömertscher Kauf, um den George Friedrich Frömertschen Kretscham No. 25, pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthlr.

13) Zuschreibung des Christian Haberstrohschen Angerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroh, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Rosen Striegauschen Creises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.

15. Der

15) Der Freistelle und Fleischerey No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwigschen Erben, pro 400 Rth.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischerei der Johann Gottfried Ludwigschen Erben No. 26., pro 1200 Rth.

17) Zuschreibung des Gottfried Ekertschen Bauerguts Nro. 8. an die Anna Maria verwit. Eckert geb. Weirich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Goldbach, um das Gottfried Hielschersche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zuschreibung der George Friedrich Otteschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rth.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried Johnsche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No 8., pro 80 Rth.

VII. Zu Nieder-Damsdorf Striegauschen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenbergersche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Persing, um die Johann Gottlieb Findekleesche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl.

VIII. Barzdorf Striegauschen Creises.

24) Zuschreibung der Gottfried Heynschen Windmühle No. 27. an die Johanne Charlotte verwit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rth. Bayer.

Strehlen den 3. Juni 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl

2) Gottlieb Stürzes Kauf, um einen Morgen Acker vom Bauer Dehmelt, pro 62 Rth.

II. Aus Kuschlau.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmanns Auenhaus, pro 52 Rth.

4) Franz Hellmanns, um Hennigs Auenhaus, pro 46 Rthl.

III. Aus Riegersdorf.

5) Gottlieb Ernstes Kauf, um Schöns Stelle, pro 5[illegible]0 Rthl.

6) Gottlieb Herrmanns Kauf, um Bloks Auenhaus, pro 76 Rth.

7) Gottfr. Scholzes Kauf, um Philips Haus, Garten und 1½ Schfl. Acker, pro 315 Rth.

8) Hein-

8) Heinrich Bloks, um Ludwigs Häuslerstelle, pro 285 Rth.

IV. Aus Woyselwitz.

9) Wilhelm Schmids Kauf, um Döckerts ¾ Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Töppendorf.

10) Gottlieb Kornecks Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rth.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schlesingers Kauf, um Zimmermanns Bauergut, pro 1600 Rthl.

VI. Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrichs Kauf, um Duscheks Stelle, pro 290 Rth.

VII. Aus Mehltheur

14) Johann Winglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rth.

Amt Bodland den 30sten May 1816. Heute ist Titulus Possesionis für den Franz Olesch von der Freygärtnerstelle sub No. 21. zu Wiersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Olesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtiget worden.

Oppeln den 6ten Juni 1816. Bey dem Königl Gerichtsamte Niwke ist der Kaufcontract des Vallentin Aniol um die väterliche Bernhard Aniolsche vor 1053 Rthl erkaufte Erbscholtisey in Niwke ausgefertiget und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedreich

Oppeln den 6 Juni 1816 Bey dem Gerichtsamte zu Ottmuth ist der Kauf der Marianna Lottko, um die von ihrem Vater Nicolaus Lottko vor 100 Rthlr. erkaufte Coloniestelle in Oderwanz confirmiret worden

Friedreich.

Oppeln den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Dometzko ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätiget worden.

Friedreich

Jauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloß-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtsscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn-Ackerstücke von 4 Ruthen sub No. 7, pro 1000 Rth.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. Juli 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Im gräflich v. Sandreczkischen Majoratshause ist die eine Hälfte des dritten Stocks zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen sind 5 Stuben en suite im zweyten Stock auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel am Ringe in Nro. 1954 und 65.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Sonnabends den 22. Juni ist in den Spatziergängen bey Oswitz ein goldner Ring verlohren gegangen, an welchem nachstehende Kleinigkeiten sich befänden: Ein Löwe von Emaille, ein kleines eisernes Kreuz mit silberner Einfassung, ein goldener Ring mit 4 bunten Steinen, ein kleines Pettschaft mit blauen Stein, ein Ring mit einer kleinen Kapsel zu einer Haarlocke mit Perlen eingefaßt. Der Werth ist unbedeutend; dem Verlierenden liegt jedoch viel an der Wiedererlangung. Dem ehrlichen Finder wird daher hierdurch eine angemessene Belohnung zugesichert. Die Herren Goldschmiede und eine löbliche Judenschaft werden ersucht, oben benannte Sachen beym etwanigen Verkauf anzuhalten und dem Herrn Land-Rentmeister Rode in der Catharinengasse Nro. 1362. darüber gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener verheuratheter Bedienter, der auch der Jagd, so wie seine Frau der Küche völlig vorstehen kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere dieserhalb ist beym Gastwirth Herrn Sperlich im rothen Löwen auf der Kupferschmiedegasse, und in Neumarkt beym Gastwirth Herrn Schenk in der Hoffnung zu erfahren.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aechte Merino-Tücher in den schönsten und beliebtesten Farben, und ganz extra feine weiße und bunte Kleiderzeuge für Damen nach dem neuesten Geschmack, sind so eben angekommen bey

August Heinrich Anderßen,
Junkerngasse im goldnen Apfel, und in der Bude vor der Naschmarkt-Apotheke.

*) Bres-

*) Breslau. Ein gebildeter junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, nicht von hier, wünscht in einer bedeutenden Einzelung, wo auch en gros Geschäfte getrieben werden, die Handlung zu erlernen. Auf der Reuschenstraße in Nro. 30. im Gewölbe das Nähere.

*) Breslau. Der Eigenthümer eines neuen aufgebauten Hauses nahe an der Stadt, welches für 830 Rthlr. in der Feuerkasse versichert und wobey ein Gartenplatz von 80 Ellen lang eingetragen ist, wünscht zur Verschönerung und Nutzen 600 Rthlr. auf die erste Hypothek zu erhalten. Das Nähere bey dem Tischler Miemel am Eingange des Bürgerwerders rechter Hand zu erfragen.

*) Breslau. Mit einigen sehr schönen Sorten alter Rhein- und Steinweine von vorzüglicher Güte empfing auch einige Kisten des berühmten Schwalbacher Brunnen sowohl in ganzen als in halben Krügen, sehr schöne alte herbe Ober- und Niederungar-, wie auch feine alte Franzweine, desgleichen fein Vin d'Heremitage blanc, fein Burgunder in ganzen und halben Bouteillen, alten Mallaga, ächtes Porter Bier, ganz neuen weißen und rothen Champagner in ganzen und halben Bouteillen, fein Arrac de Goa und ächter Jamaica-Rum sind zu haben auf der äussern Ohlauer Gasse Nro. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des

A. Bülcke.

*) Breslau. Bernsteinarbeiten, als facettirte und glatte Halsschnuren, Medaillons, Kreuze, Ohrgehänge, diverse Mundstücke zu türkischen Pfeiffen und Cigaros zu verschiedenen Preißen, wie auch diverse Sorten Bernstein zu Lack, Fernis und zum Räuchern, desgleichen auch verschiedene Sorten Weihrauch; Bleystifte, feine englische, mittelfeine und ordinaire, auch starke für die Zimmerleute zu verschiedenen Preißen; chemische unauslöschbare Dinte zum Zeichnen der Wäsche das Etui 20 ggr. Cour., wie auch schwarze Dinte zum Schreiben; ächtes Leipziger und andere Sorten Drüsenpulver das Pfund 12, 18 und 36 sgr. Mz.; Wiener Farbekasten das Stück 10 sgr. Mz.; abgezogene Federposen das Hundert 20, 25 und 30 sgr. Cour., ungeschnittene das Hundert 20 sgr. Mz.; Feuerbleystifte, womit man schreiben und siegeln kann, das Dutzend 13 sgr., das Stück $1\frac{1}{4}$ sgr. Mz.; Feuersteine auf Flinten das Hundert 24 sgr. und auf Pistolen 20 sgr. Mz.; chemische Feuerzeuge mit nasser Füllung das Stück 12 ggr. Cour., und mit trockener Füllung das Stück 4 ggr. Cour., auch die dazu gehörigen Zündhölzer das Tausend 10 ggr. Cour., das Hundert 2 ggr. Mz.; chemisches Fleckwasser zur Vertilgung der Dintenflecke die Flasche 5 und 10 sgr. Cour., und zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Bierflecke die Flasche 5 und 10 sgr. Cour.; Mundlak von verschiedenen Farben in Schachteln von 100, 200 bis 500 Stück, das Tausend 10 sgr. Mz., das Hundert 1 ggr. Mz; Pastellfarben, extra feine, in ganzen Sätzen zu 2 und 3 Kasten, der Satz $7\frac{1}{3}$, $8\frac{1}{3}$ und 12 Rthlr. Cour.; Pergament-Steintafeln mit und

ohne

ohne Wäsch-Verzeichniß, Reductions-Tabellen und immerwährenden Kalender das Stück 10, 8 und 6 ggr. Courant; Siegellak von allen Farben, als roth, braun, grün, gelb und schwarz, Gold und goldroth gewunden, wie auch Cammer-Lak zu verschiedenen Preißen; englische Stiefelwichse das Quart 20 sgr. Mz.; Tabakspfeifen von Gips von allen Längen zu verschiedenen Preißen; ächt französisches Zahn-Opiat die Büchse 25 sgr. Cour., von Doctor Hufeland die Dose 10 ggr. Cour.; englisches Zahnpulver die Dose 10 sgr Cour., von Doctor Bischof die Dose 10 sgr. Courant, Grappengießers 10 sgr. Cour., Welpers 10 sgr. Cour., so wie auch Zahntinktur von Doctor Hufeland ist zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Ausländischer weißer und rother Kleesaamen von bester Qualität und zu billigen Preißen ist binnen einigen Tagen zu haben auf der Carlsgasse in Nro. 743. bey J. C. E. Lindemann.

*) Breslau. Es wünscht jemand ein Dominialgut diesseits der Oder nicht über 6 Meilen von hier in einem Preiß von 50 bis 80000 Rthlrn. zu kaufen. Käufer kann 30000 Rthlr. in Pfandbriefen anzahlen. Auch habe ich einige kleine Güter zu 16 bis 25000 Rthlr. in Commission gegen ganz billige Bedingungen zu verkaufen, und kann ferner zwey Häuser nahe am Ringe, das eine zu 16000, das andere zu 7000 Rthlr. im Preiß gegen wenig Angeld zum Verkauf nachweisen.

Müller jun., Agent, Ohlauer Straße in Nro. 935. wohnhaft.

*) Brieg den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegriff des dazu gehörigen Inventarii auf 12,369 Rthlr. 20 ggr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24. December c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Dominii Gulschwitz soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Biethungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwitz auf dem herrschaftlichen Hofe angesetzt worden, und werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Realcreditoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Possession ist durch die Ortsgerichte auf 98 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden. Bewandten Umständen nach soll mit ihr zugleich oder besonders eine Oelpuche und

eine

eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den nuen Erwerber derselben präcludiret und ihnen gegen dieselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauerma Nicolner und Noroker Gerichtsamt.

Gleiwitz den 13ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Woiskischen Häuslerstelle zu Rittersdorf verfügt und ein Licitationstermin auf den 25. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen

1) baare Einzahlung des Kaufprätii ad Depositum, und
2) Tragung der Subhastations-Kosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 19ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham- und Bauerguts-Besitzer Anton Vogel zu Frömsdorf und seiner Ehefrau Francisca geb. Scheffler errichteten und unter dem 10ten Februar 1816. vor dem standesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlautbarten Ehepacten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Schurgast den 25sten May 1816. Die sub Nro. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kriysche Robothgärtnerstelle soll auf den Antrag des Dominii Schurgast an den Meistbiethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 sgr. geschätzt worden, und die Taxe kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der peremtorische Biethungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Creditoren und Realprätendenten hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit demselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermasse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Mittwochs den 3. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich die den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brieg entlassene unten näher signalisirte Mariane Karaupken aus Böhmwitz Namslauer Creises, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraume von ihr einige unbedeutende Diebstähle zu Krietern und Jäschkowitz verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militair- und Polizeybehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Frohnveste abliefern zu lassen. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Die Mariane Karaupken, fälschlich Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke aus Böhmwitz Namslauer Creises gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch und pohlnisch, und ist besonders daran kenntlich, daß sie an den Händen kontrakt seyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln gewesen. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Dominial-Gut, was alle Regalien hat, sehr angenehm, nahe an einer Creisstadt liegend, 20000 Rthlr. am Werth, wo 3 bis 4000 Rthlr. angezahlt verlangt werden, das übrige läßt der Besitzer mehrere Jahre darauf stehen ist wegen einem Todesfall zu verkaufen. Das Nähere hierüber sagt der Oekonom Großmann, auf der Weidengasse Nro. 1077. wohnhaft.

*) Breslau. Auf dem Sande in der Mühlgasse ist ein massives Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer Nro. 10. daselbst.

Breslau. Aus freyer Hand ist eine der besten Besitzung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Brennerey, einem großen Zier- und Nutzgarten, Glas- und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter-Ackers und Wiesewachs auf 8 bis 10 Kühe, zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an den Grundbesitzer Herrn Körner in der Nicolai-Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

Breslau den 28sten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtner Gottlieb Wuttke gehörige sub Nro. 49. zu Mollwitz Briegschen Creises belegene Gärtnerstelle, welche nach der ortsgerichtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastiret und öffentlich feilgebothen; und es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Goldberg den 11ten April 1816. Da das sub Nro. 32. zu Probsthayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Meschter gehörige Bauergut nebst Pertinenzien auf den Antrag der Intestaterben sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten welcher peremtorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Probsthayn zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Das Gerichtsamt von Probsthayn.

Vater, Justitiarius.

*) Loslau den 25sten May 1816. Nachdem ein Termin zum nothwendigen Verkauf der dem Carl Plavlenka gehörigen zu Vorbriegen gelegenen und auf 105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Dominii auf den 30sten August c. im Orte Vorbriegen angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamts-Canzeley nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsamt Ranoschek.

*) Wartenberg den 17ten Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Bergussche Baustelle zu dem Hause sub Nro. 35., welche rücksichtlich der auf selbiger versicherten Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremtorischer Biethungstermin auf den 27sten September a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

sige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Baustelle zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die unterm 29. Juni 1814. für eine Verschwenderin erklärte Johanne Florentine Henriette v. Wolff geb. Müller auf Treschen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen durch das am 4. April 1815. publicirte Präclusions-Erkenntniß ihre Rechte an die Provocantin ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser, Justizcommissarius Wlocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandin erst nach deren Prodigalitäts-Erklärung kreditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-

erschei-

erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 18 6. Von Seiten des unterzeichneten Ober=Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814. zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial=Erben den 18ten November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober=Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Pillwesche alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an die demselben verlohren gegangene Banco=Obligation sub Lit. G. Nro. 82,741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief=Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätstens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Raths v. Blanckensee, anberaumten Präjudicial=Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober=Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz=Commissarien Ederhard, Stöckel und Hof= und Criminal=Rath Vietsch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco=Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober=Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813. zu Schwiebus verstorbenen Stadtrichters Fellmann, über dessen Nachlaß bereits unterm 30sten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober=Landesgericht in Glogau zu erscheinen,

scheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Major v. Gaylschen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Wachau gebliebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gayl ehemals zu Neisse, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gayl zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurczickschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczick, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln

handeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-urtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 13ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci 1) der aus Oppeln gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Schneidergeselle Joseph Freyt, 2) die aus Hilbersdorf Falkenberger Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonisten, Schauspieler Gottlieb Fritsche und Schneidergeselle Johann Gottlieb Fritsche, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Creises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unsrer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters Gottlieb Weigert hieselbst, zu welchem ein Nro. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub Nro. 44. auf dem Brücknerschen Consortengute gelegener ein Scheffel Acker gehört, ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814 Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30. Julii 1812. zu statten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Com-

Rath

Rath Scheurich und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht. Knothe.

Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Coffetier Siemon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt=Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz=Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäudlerin Johanne Christiane verw. Jony geb. Gelhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Militairs und anderer Personen, welchen das Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kam, einen Liquidationstermin auf

den 15ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt=Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Scheurich und Herr Justizcommissarius Feige hier vorgeschlagen werden, einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land= und Stadtgericht. Knothe.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten Juni 1816. Nachdem der unterm 28. August vorigen Jahres als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief auf

Gellenau MG. Nro. 135. über 100 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Curses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General = Landschafts = Direction.

*) Liegnitz den 31. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der geringe Nachlaß des am 29. November 1812. verstorbenen Ober-Landesgerichts Canzeley-Assistenten Johann Carl Knabe unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll. Unbekannte Prätendenten haben ihre etwanigen Ansprüche in Termino den 29. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau gehörig zu justificiren oder zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger ohne Rückforderung vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Amt Liebenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 195 Rthlr 15 sgr. gewürdigten, Nro 8 im Amtsdorfe Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröter; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber in dem Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Cridario Gelder oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern. Königl. Preuß. Justizamt.

Glatz den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 27sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 3. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grünberg den 20. May 1816. Vom Königl. Stadtgericht zu Grünberg sind vom 1 August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.

2. Des Gärtner Matthäus Häusler Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.

3. Des Tuchmacher Emanuel Hentschels, um der Aeltern Grasefleck No 295., pro 600 Rthl.

4. Des Tuchmacher August Gottlob Fiedlers, um den Oerlingschen Weingarten No. 1049., pro 100 Rthl

5. Des Leinwandhändler Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a, pro 300 Rthl.

6. Des Fleischhauer Friedrich Wilhelm Ludwig, um Conrads Fleischbank No. 8., pro 250 Rthl.

7. Des Fleischhauer Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischbank No 5., pro 220 Rthl.

8. Des Fleischhauer Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schönknechtin Scheuer No. 54, pro 165 Rthlr.

9. Des Tuchmachers Johann Joseph Stolpe, um Ottos Weingarten No. 1513, pro 100 Rth.

10. Des Tuchmachers Johann Christian Bönsch, um der Teicherten halben Acker No 394., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschkes Wohnhaus No. 337 im 4ten Viertel, pro 875 Rth

12. Des Tuchmacher Johann Carl Hennig, um Röstels Weingarten no. 216., pro 350 rth

13. Bäcker Carl August Schirmers Kauf, um Strempels Weingarten no. 1477., pro 4 0 rthl.

14. Des Negotianten Daniel Schramm, um Röstels Acker no: 16., pro 231 Rthl.

15. Des

15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410, pro 130 Rth.

16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.

17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmanns Weingarten no. 766., pro 100 Rthl.

18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Röstels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.

19 Seifensieder Benjamin Gottlieb Oelvendahls, um Kadochs Hofraum, pro 1400 Rthl.

20. Schneider Johann Christian Liersch, um Walters Weingarten no. 1483 b, pro 240 Rthl.

21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Kahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.

22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Deinke, um Linkes Wohnstube, pro 680 Rthl.

23 Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Herrmanns Weingarten no 1461., pro 590 Rthl.

24 Coffetier August Walters, um Bänsch Weingarten no. 1646., pro 100 Rthl.

25. Drechsler Anton Katscharz, um Pfohls Weingarten no. 1785 a., pro 15 Rthl.

26. Der Johanne Brate Seebauern, um Pätzolds Wohnhaus no. 171. im zweiten Viertel, pro 990 Rth.

27 Des Böttcher Samuel Bruttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 800 Rth.

28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.

29. Des Tuchscherer Johann Benjamin Kampfs, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.

30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schultzes Weingarten no. 621., pro 600 Rthl.

31. Des Zimmergesellen Johann Gottfried Koch, um Herrmanns Weingarten no 1266, pro 100 Rth.

32. Destillateurs Christian Gottlob Ullmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916., pro 83 Rth.

33. Carl Samuel Grain, um Fuckerts Wohnhaus no. 164. im zweiten Viertel, pro 400 Rth.

34. Tuch-

34. Tuchmacher Johann Franz Kapitschke, um eine Baustelle, pro 131 Rth. von der Cämmerey.

35. Kaufmann Johann Franz Effner, um Effners Weingarten no. 85. pro 200 Rth.

36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück, pro 500 Rthl.

37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.

38. Tuchmacher Carl Ferdinand Rothenburg, um einen Baufleck von der Cämmerey, pro 640 Rthl.

39. Johann George Teucherts, um Teucherts Acker no. 449, pro 150 Rthl.

40. Tuchscheerer Hentschel und Fiebigs Kauf, um Försters Windmühle pro 3000 Rth.

41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Bürgelsches Heidestück, pro 360 Rthl.

42. Desselben Kauf, um Bürgels Heidestück, pro 180 Rth.

43. Desselben Kauf, um Bürgels saure Wiese, pro 266 Rth. 16 gr.

44. Tuchmacher Johann Gottfried Mannigel, um Schultzes Wohnhaus No. 265. im zweiten Viertel, pro 800 Rth.

45. Tuchmacher Gottlieb Kuhlmann, um Schultzes Weingarten no. 134. pro 400 Rth.

46. Tuchmacher Johann Ohminger, um Grosses Weingarten no. 15 19c. pro 285 Rth.

47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nippes Wohnstube, pro 800 Rth.

48. Schieferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907. pro 267 Rth.

49. Tuchmacher Florian Starke, um Bauers Wohnhaus no. 110. im dritten Viertel, pro 970 Rthl.

50. Müller Franz Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingartenfleck, pro 425 Rth.

51. Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerfleck, pro 150 Rthl.

52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weisin Wohnstube no. 2, pro 1000 Rth.

53. Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cämmerey, pro 305 Rth.

54. Tuch-

54. Tuchmacher Franz August Lockner, um eine Baustelle, pro 350 Rthl.

55. Gärtner Gottfried Schultz, um Schüllers Burgwiese no. 50., pro 575 Rthl.

56. Brandtweinbrenner Christian Gottlieb Liehr, um Lie Weingarten no. 1281., pro 400 Rth

57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Oderwiese zu Sawade, pro 300 Rthl.

58. Schultzen Johann Friedrich Schultz, um Schultzes Scholtisey no. 1. zu Sawade, pro 600 Rthl.

59. Tuchkaufmann Jeremias Siegismund Förster, um einen Fleck Gräserey von der Stadt, pro 200 Rth.

60. Der Cämmerey-Kauf, um Frisches Gräserey no. 230. pro 200 Rth.

61. Schlossers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1758., pro 300 Rthl.

62. Walker Franz Kluge, um Eckholds Weingarten no. 866., pro 450 Rthl

63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Eckholds Weingarten no. 1217., pro 200 Rth

64. Desselben Kauf, um Eckholds Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.

65. Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 535 Rth

66. Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schultz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 550 Rth.

67. Tuchmacher Fabian Wangski, um Lakners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl

68) Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lakners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.

69. Tuchscheerer Carl August Eckert, um Koßmanns Wohnhaus no. 223. im zweyten Viertel, pro 1800 Rth

70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Piltz, um Hennigs Gräserey no. 355., pro 180 Rth.

71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.

72. Tuchscheerer Friedrich David Oertz, um Schirmers Gräserey no. 499., pro 400 Rthl.

73. Des

73. Des Seifensieder Christian Friedrich Gremplers, um Seydels Holzstall no. 40., pro 100 Rth.

74. Des Kaufmann Johann Heinrich Winter, um Seidels Brauhof no. 40., pro 7500 Rth.

75. Böttcher Samuel Bruttig, um Heinrichs Wohnhaus no. 143. im zweiten Viertel, pro 2400 Rthl

76. Derselbe, um die Heinrichsche Gräserey No. 260., pro 180 Rth.

77. Schneider Johann Ehrenfried Vierich, um Markerts Wohnhaus no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.

78 Häusler Johann George Müller, um Helbigs Häuslerstelle zu Krampe, pro 143 Rth.

79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmanns Wohnstube, pro 300 Rth

80. Desselben Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 603., pro 20 Rthlr

81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohnhaus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.

82 Hutmacher Johann Samuel Knauer, um Kraukes Wohnhaus No. 85. im ersten Viertel, pro 1000 Rth.

83. Desselben Kauf, um Klinkes Burgerwiese no. 128, pro 50rthl.

84. Häusler Christian Dickbein, um Klinkes Häuslerstelle no. 56. zu Sawade, pro 150 rth.

85. George Friedrich Kuske, um Kuskes Häuslerstelle zu Sawade, pro 80 Rth.

86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckerts Wohnhaus no. 328. im 4ten Viertel, pro 1800 Rth

87 Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land, pro 250 Rth.

88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffens Weingarten no. 1952., pro 250 Rth

89 Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Weisses Acker, pro 6500 Rthl.

90. Chyrurgi Carl Siegmund Tietze, um Weisses Vorwerksgebäude, pro 2900 Rthl.

91. Gebrüder Thonke, um Tietzes Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel, pro 3300 Rth.

92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schultzes Acker no. 31. pro 430 Rthl.

93. Schu-

93. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.

94. Winzers Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.

95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.

96. Zimmer-Aeltesten Johann George Seiferts, um Menzels Scheunstelle no. 27., pro 50 Rthl.

97. Gerbers Paul Baronai, um Reiches Gerbeschüppe, pro 600 rth.

98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.

99. Tuchmacher Johann Samuel Piltz, um Hendkes Wohnstube tit. a. pro 790 Rthl.

100. Gottfried Heinze, um Heinzes Bauernahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.

101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmanns Wohnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.

102. Tuchmacher Carl Gottlob Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.

103. Des Mechanici Heinrich George Berger, um Baumgarthens Wohnhaus no 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.

104. Tuchfabrikanten Carl Samuel Hartmann, um Magdeburgs Burgerwiese no. 111., pro 310 Rth.

105. Kutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Burgerwiese no. 183., pro 360 Rth.

106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fechners Schuhbank no. 14, pro 560 Rth.

107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Röntels Weingarten no: 258. pro 600 Rth.

108. Desselben Kauf, um Röstels Weingarten no. 259., pro 550 rth.

109. Desselben Kauf um v. Drygalskys Ackerfleck, pro 200 Rth.

110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, prn 1000 Rth.

111 Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmanns Weingarten no. 1116. pro 50 rth.

112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerfleck, pro 50 Rth.

113. Zim-

113 Zimmergesellen Christian Wecke, um einen Cämmereyfleck, pro 50 Rthl.

*) Freyhan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschaft hieselbst in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni a. c. vorgefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Uyast am Werthe 200 rth.

2. Der Ackerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

3. Der Rodeländer Mathes Fleischer in Freihan, pro 180 rth.

4. Der Bräuermeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rth.

5. Der Freimann Gottlieb Streich zu Kuschwitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Häusler Christoph Franz in Vyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Zeuger in Biadauschcke, pro 180 rth.

8. Der Ackerbürger und Rodeländer Gottlieb Suckale in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

9. Der Tuchmachermeister Samuel Funcke in dem Städtel Freyhan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rth.

10. Freimann Anton Huppe zu Kuschwitz, pro 250 rth.

11. Anna Dorothea Wittingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rth.

12. Freymann Christian Jentsch zu Breschine, pro 215 rth.

13. Freymann Heinrich Förster zu Kuschwitz, pro 700 rth.

14. Ackerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freyhan, pro 120 Rthlr.

*) Beuthen den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Bauer Nicketta zu Rosberg, um das halbe Quart-Acker no. 2. im Knefflinowskyschen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rth.

3 Des Tischlers Florian Joppert, um das Haus No. 138., pro 382 Rthl.

4. Des

4. Des Pater Quardian Kornlul, um den Garten sub no. 3. in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneta Heretz, um das Haus No. 152., pro 132 rthl.

6 Des Schmidts Cyganneck, um das halbe Quart=Acker no. 7. im Kneßlinowskyschen Felde, pro 212 rthl.

7. Des Fleischer Anton Cyssarz, um das Haus No. 39. in der Gleiwitzer Straße, pro 177 Rth.

8. Des Apotheker Samuel Schultz, um den Wallgarten sub no 7. am Tarnowitzer Thore, pro 93 Rthl.

9 Des Ackerbürgers Joseph Spinczick, um die Vorstädtische Possion Nro. 40. und ein Quart=Acker Nro. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

*) Creutzburg den 10. Juni 1816. Bey dem königl. Domainen=Amte Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Des Gottlieb Chutsch, um seines Vaters Joh. Chutsch Freibauergut Bürgsdorf, pro 160 Rth.

2. Des Gottlieb Scholtisek, um die väterliche Erbscholtisey zu Margsdorf, pro 800 Rth.

3. Des Daniel Lukas, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

4 Des Andreas Smuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 125 Rth.

5 Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 220 Rth.

6. Des Daniel Barwanietz, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 336 Rth.

7. Des Adam Pollok, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margsdorf, pro 24 Rth.

*) Bodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Catharina verwit. gewesene Krenscher jetzt verehl. Czora von der Coloniestelle sub No. 7. zu Carlsgrund, welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne George Krenscher ab intestato auf den Grund der Erbes=Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtiget worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Juli 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind einige meublirte Stuben und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Flederwischgasse Nro. 881. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. In Nro. 1891. auf der Jüdengasse ist vorn heraus ein großes Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. In Nro. 1690. Albrechtsstraße ist eine Wohnung für eine einzelne Person zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere daselbst drey Stiegen hoch hinten heraus.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Londner Porter-Bier, Cyper- und Graves-Wein, Bücklinge, Preßgänse, Caviar, Sardellen, Capern, Oliven, türkische Haselnüsse, Feigen, Rosinen ohne Körne, große Datteln, feines Provencer Oel, Messiner Citronen, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, Maronen, alle Sorten Nudeln, Maraschino, weißer Syrup, Arrak, Punsch-Essenz, holländischer, Schweizer, Limburger und Parmasan-Käse, marinirte Heeringe, Varinas-Canaster und Portorico in Rollen und alle Sorten geschnittener Canaster ist zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Ultimo Juli kann ich noch 6 bis 8 Fuhren sehr schönes nicht überschwemmtes Heu von den Wiesen ablassen, und bitte um gütige Aufträge.

Körner, vor dem Nicolaithore.

*) Breslau den 29sten Juni 1816. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: „Lichtpunkte der Lebensnächte. Oder: Der Friede meiner Vernunft mit sich selbst über die Herkunft und Bestimmung des Menschen. Von E. S. v. Seidlitz." Preis 1 Rthlr. 10 sgr. Cour. — Wissenschaftlich gebildete Leser, welche ihre Vernunft gern zum Nachdenken über die wichtigsten Gegenstände des menschlichen Forschens anwenden, ohne in den größten Tiefen der philosophischen Speculation, insonderheit der neuesten, ihre Beruhigung zu suchen, werden mit dem Verfasser dieser Schrift gern den Weg gehen, auf welchem er zur Ueberzeugung von den Wahrheiten der natürlichen Religion gelangte, worinn er den einzigen Trost in seinen Leiden findet. Er sucht Frieden zu stiften im Innern des Menschen,

schen, indem er diesen Frieden auf die intellectuellen Naturanlagen des Menschen selbst gründet. Mit einem dem Ernst dieser Untersuchungen angemessenen ruhigen Vortrage, wechseln zuweilen lebhafte Gefühlsäußerungen, als Wirkungen der durch Nachdenken erlangten Ueberzeugungen, ab.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 33ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 3 a 1000 Rthlr. auf Nro. 9473 11167 26085; 4 a 500 Rthlr. auf Nro 2466 18625 24753 38782; 15 a 200 Rthlr. auf Nro. 1353 2463 86 7221 9484 18166 82 18555 18695 28561 30734 35507 37693 38356 39527; 24 a 100 Rthlr. auf Nro. 1344 2467 8803 54 9285 9465 70 11168 18142 67 22259 27890 27986 92 28676 700 30769 97 38036 38114 16 38768 39746 39882; 48 a 50 Rthlr. auf Nro 1304 24 8 29 49 60 76 91 8048 8818 29 9203 25 38 75 90 9435 77 93 95 9886 11180 13046 18190 18550 18683 700 22 85 88 22831 36 38 24782 27868 29701 10 29 30563 64 30703 46 37688 92 700 38027 38111 38760 39510 35; 245 a 25 Rthlr. auf Nro. 1302 12 13 15 21 23 24 27 34 48 59 60 77 78 79 95 97 2409 10 15 16 22 24 31 58 61 62 65 77 93 94 98 8640 50 8805 10 13 16 17 28 30 35 36 46 60 74 78 82 84 88 91 98 9213 16 22 29 40 43 50 53 62 80 82 86 91 9403 6 16 18 25 29 42 61 76 81 85 91 9890 9966 69 71 11169 13033 18103 6 13 16 19 22 25 47 52 71 79 87 92 94 18553 57 18602 3 9 12 17 27 44 48 54 55 60 66 78 96 19617 24 28 6 44 22084 22812 19 21 35 24703 7 8 9 12 33 35 37 40 86 90 94 98 27860 61 73 78 85 91 93 96 98 27989 94 28568 71 72 78 82 83 93 94 28652 56 57 59 63 64 69 72 75 94 29705 9 11 19 26 37 41 55 63 7 72 73 77 93 95 99 800 30558 59 65 30701 8 23 26 28 29 31 41 56 65 96 98 99 35531 38 37651 58 66 70 71 84 86 38035 42 50 381 8 23 24 27 46 38355 60 61 68 69 70 75 81 90 92 38759 61 73 80 83 84 85 88 89 92 39501 9 14 20 21 26 37 43 45 47. Die 10 Rthlr. Gewinne sind aus dem Extract zu ersehen. Loose stehen jederzeit zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Gelegenheit nach Warmbrunn den 4. Juli. Zu erfragen in der gelden Maria No 310. und 11.

*) Breslau. Binnen 14 Tagen wird ein Reisegesellschafter auf halbe Kosten nach Wien gesucht. Das Nähere zu erfragen Junkerngasse Nro. 896 im Comtoir.

*) Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwartz et Comp. Reuschegasse Nro. 143.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 33ster Lotterie trafen in mein Comtoir 2000 Rthlr. auf Nro. 18279; 1000 Rthlr. auf Nro. 21100; 500 Rthlr. auf Nro. 8210 13382 18274 85; 200 Rthlr. auf Nro. 9305 10724; 100 Rthlr. auf Nro. 8242 13369 21096 23821 99 25254 67 37725 38939; 50 Rthlr. auf Nro. 9335 55 56 16261 21085 23822 75 84

25289

25289 99 30246 38928 55 57 83 39003; 25 Rthlr. auf Nro. 8204 20 26 37 46 9314 18 26 29 30 34 39 67 99 9896 10702 10 11 13 16 22 25 28 55 59 68 80 93 96 97 11549 13371 74 79 84 91 95 97 400 16111 12 16 20 21 22 16252 54 55 69 75 88 95 98 18255 56 81 87 88 97 99 18391 96 2060 62 82 94 23811 15 30 37 39 42 48 50 55 58 66 76 900 25253 55 57 58 75 78 30100 30202 5 13 17 25 31 36 48 50 37704 12 21 32 37 43 38024 38911 12 15 26 48 50 56 94 98 39215 17 19 20 25 35 43 39558 59 65 70. Die übrigen haben planmäßig 10 Rthlr. gewonnen.

H Holschau der ältere.

Neustädtel den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarz- und Schönfärber Gottlob Berthold zugehörig gewesene sub Nro 84. und 85. hieselbst belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färberhause und Rolle, ingleichen zwey Obstgärten, welche Realitäten zusammen auf 918 Rthlr. 8 gr. 9⅗ pf. Courant abgeschätzt worden sind, soll auf Antrag der Bertholdschen Creditoren in Termino den 15 August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich gedachten Tages früh um 10 Uhr zur Abgebung ihres Geboths vor dem Stadtgericht hieselbst einfinden können, welchemnächst der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Bertholdschen Gläubiger zu erwarten hat. Auch werden alle noch unbekannten Gläubiger des rc. Berthold vorgeladen, in gedachtem Termine ihre etwanigen Forderungen bey dem unterschriebenen Stadtgericht anzumelden.

Das Stadtgericht hieselbst.

Gleiwitz den 14ten April 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawietz zu Kieferstädtel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr. Courant;
2) ein Ackerstück auf dem Sande, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;
3) ein Ackerstück gegen Ellgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und ladet Kauflustige zu dem auf den

26sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Licitationstermine hiermit ein, mit dem Bemerken, daß

a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird,
b) die Käufer die Kaufgelder baar ad Depositum bezahlen, und
c) die Subhastations-Kosten nach Verhältniß des Kaufpretii tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Loslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lonteer, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditoris heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmel-

dung

dung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Löwenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bishero gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub Nro. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26 April, den 28 Juni, und peremtorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das land- und stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hevorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Lipkeschen Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Woit, die nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Brettschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergschen Creises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Bietbungstermine, wozu alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Oels den 7ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Freygärtner Friedrich Ullmann zu Neu-Schmollen durch das Erkenntniß vom 5. Juni d. J. für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher von niemanden ferner gültig kreditiret, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

Donnerstags den 4. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Baustande befindliches Grundstück vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendamm belegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehener Garten, auch ein 2 Morgen großer eingeplankter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Oder, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die diesfälligen nähern Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Ohlauer Straße Nro. 1111. und 12. zu erfahren.

Eckerkunst, Justit.

Rawicz. Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv erbauten Eckhauses Nro. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung und auch noch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank desselben eingerichtete, mit mehrern Gewölbern, 5. Kellern und 10 Zimmern versehene, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

Guhrau den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Stolz, den 21sten Juni 1816. In Ermangelung eines annehmlichen Geboths auf die Carl Siegemund Thielsche, dorfgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle sub Nro. 61. hieselbst, wird zu einem anderweitigen Licitations-termine der 27. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsamtsstube anberaumt, wo sich Kauflustige einfinden können.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Goldberg den 16ten May 1816. Von dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen

gen Freyhäuslers Gottfried Bräuer gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 128 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige, auf der Kirchgasse sub Nro. 234. hierselbst gelegene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant detaxirt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Biethungstermin peremtorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlunghfähige werden von uns darzu eingeladen, am benannten Tage auf unserer Gerichtsstube hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication nach erfolgter Berichtigung der Kaufgelder gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ohlau den 12ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub Nro. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 11 sgr. Cour. de ductis deducendis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedachtes Haus dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. d. Sloct.

*) Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Kletschkau bey Schweidnitz liegende, mit 3 Mahl- und 1 Spitzgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Kühnsche Wassermühle soll in dem neuerdings auf den 31sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungstermin veräußert und bey annehmlichem Geboth zugeschlagen werden, weshalb wir Kauflustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 29sten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrath Pitsch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub Nro. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Biethungstermine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten October c., und der dritte peremtorische auf den 27sten December d. J. anberaumet

worden.

worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio den 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Malther, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

*) Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Adlergruh belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdigten Kretschams des verstorbenen Johann Gottlob Oesler ein peremtorischer Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelstadt auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist ein Gewölbe in Freyers Ecke am Paradeplatz, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

Zu verpachten.

*) Carmine bey Militsch. Bey dem hiesigen Dominio ist das sämmtliche in guten Sorten bestehende Obst zu verpachten, und dazu ein Biethungstermin den 8. Juli a. c. festgesetzt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur Verauctionirung der Effecten des von der Tscheppine entwichenen Johann Christoph Hübner, bestehend in Fleischhauerwerzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthe, auf den 10. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage vor dem Nikolaithore in dem Körnerschen Hause sub Nro. 14. auf der sogenannten Sandgasse zur Tscheppine sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erstandenen Sachen gegen Bezahlung in Courant werden verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Breslau den 28sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Nachlaß des zu Oßwitz verstorbenen Coffetier Seewald, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Meubles und andern Wirthschafts-Geräthschaften, in Termino den 8ten Juli a. c. Nachmittags um 2 Uhr zu Oßwitz auf dem Cofferhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden soll; wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Oßwitzer Gerichtsamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es hat sich voriger Woche ein Pinscherhund, auf den Namen Peter hörend, verlaufen. Wer solchen am Ringe in Nro. 577. zwey Stiegen hoch abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23sten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Vestungs-Dotirungskasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Henrichau verstorbenen Landraths v. Sydow, worüber unterm 2ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hoffiscal Gelinek und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 3ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. Haller in hiesige Provinz gekommene, nunmehr verstorbenen ehemaligen Bergschen Officier paveur Louis de Stachy, eigentlich Gottlieb Stache genannt, auf den Antrag des Nachlaß-Curatoris, Hoffiscal Dehmel der Liquidations-Prozeß bereits unterm 26sten October 1812. eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte

mirte oder gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Pominsky Obsendorfer Buchwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813 vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholze hierdurch öffentlich und vorschriftmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.) Dickow, Justitrath.

Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelder des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des rc. Striese ad Terminum den 16ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii anderweit zum letztenmale edictaliter citirt.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christian Richter der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlen oder ausantworten, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so geht er seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig. Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Arndt Zobel und Simsdorfer Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict bekannt, daß

daß über das Vermögen des Auszüglers Johann Friedrich Sagner zu Simsdorf unterm 6. März 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und jede, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worinn er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Arndt Zobel und Simsdorfer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict wiederholt bekannt, daß über das Vermögen des dasigen sich für zahlungsunfähig erklärten Kretschambesitzers Johann Gottlieb Täuber unterm 10. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Alle Militärpersonen, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worinn er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 8 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der cridarischen Nahrung als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Thielau Kroitscher Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict bekannt, daß über das Vermögen des Kreschmers Christian Gottlieb Fiebig zu Kroitsch, und vorzüglich über die für seine Kretschamnahrung bezahlten Kaufgelder per 511 Rthlr. unterm 15 August 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 30. September c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen deshalb ein

ewiges

ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werde.

Das v. Thielau Kroitscher Gerichtsamt.

Beling, Justit.

*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das Scharffenorther Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militair=Suspensions Edict bekannt, daß über das Vermögen des daselbst verstorbenen Scholzen und Häuslers Christian Gottlieb Christoph unterm 9. Februar c. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle Militairpersonen, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner haben, er bestehe worinn er wolle, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 8 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der cridarischen Nahrung, als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Scharffenorther Gerichtsamt. Beling, Justit.

*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauergutsbesitzers Johann Gottlieb Würbs zu Rosnig, und vorzüglich über die demselben von dem Müller Büttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per decretum vom 9. December 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden nach aufgehobenem Militair=Suspensions=Edict auch alle unbekannte Militair=Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real=Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 30. September c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das Weitere, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den oben genannten Käufer Büttner, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Rosniger Gerichtsamt. Beling, Justit.

*) Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Roß, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte ¾ Hofestatt Wiesewachs Nro. 20. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und peremtorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meistbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige und Besitzfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte

kannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erdmannsdorf den 15ten May 1816. Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subhastirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung S. G. Wäder Eidame et Comp. zu Schmiedeberg das nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 1844 Rthlr. 12 gr Courant geschätzte Freyhaus und Bleiche des Oelschläger Johann Christoph Schiffter Nro. 56. in Erdmannsdorf im Hirschbergschen Creise in dem auf den 24sten Juli d. J. zu Erdmannsdorf angesetzten einzigen ausschließenden Biethungstermine, zu welchem alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

*) Kupp den 2ten May 1816. Die in der hiesigen Amts-Gemeinde Poppelau sub Nro. 20. gelegene und auf 207 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Nmz. abgeschätzte Nikischsche Bauerstelle, soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden, und hiezu ist ein neuer Termin auf den

27. August dieses Jahres früh um 9 Uhr

allhier anberaumt worden, weshalb zu diesem sowohl Kauflustige als auch die unbekannten Nickischschen Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 3. Juli 1816.

		Br	G.
Amsterdam Cour. - -	4 W.	136½	—
detto detto - -	2 M.		
Hamburg Banco - - -	4 W.	148	—
detto detto - - -	2 M.	147¾	147¼
London - - - - -	2 M.	6 11½	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - - -	2 M.	100¾	—
Berlin - - - - - -	a Vista	99¾	—
detto - - - - - -	2 M.	98¼	—
Wien - - - - - - -	a Uso	—	—
detto - - - - - - -	2 M.	—	37¼
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	93½
Friedrichsd'or - - - - - -	110	109½
Conventions-Geld - - - -	102	—
Münze - - - - - - - -	175¼	175¾
Banco Obligations - - -	74	—
Staats Schuld-Scheine - -	76	—
Holländ. Obligations - -	93	—
Stadt-Obligations - - - -	105	104
Tresor-Scheine - - - - -	99¾	99¼
Wiener Einlösungs-Scheine	—	37¾
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅚	102¼
— — 500 —	104	103½
— — 100 —	—	—

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816. sind bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Laffesche Erbstelle sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.

2) Kauf des Augustin Demnig, um die zu Klein-Oels sub Nro 15. gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl

3) Des Franz Bartsch, um ¾ Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngut zu Seifferdau, pro 2475 Rth.

4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Jänckau, pro 2400 Rth.

5) Des Johann Großmann, um ¾ Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehngute sub No. 3 zu Seifferdau, pro 2425 Rth

6) Des Mathes Schöltzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth.

7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Jänckau sub No. 6. gelegene Gnilckasche Gärtnerstelle, pro 240 Rth.

8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschmühle sub Nro. 35. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.

9) Des Johann Gottlieb Ernst Rücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngute zu Seifferdau, pro 3000 Rth.

10) Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbrunn, pro 850 Rth.

11) Des George Feltsch, um die Schönfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth

12) Des Carl Reiprich, über das Anton Schneidersche Bauergut Nr. 28 zu Großwiehrau, pro 1550 Rth.

13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwinckel sub Nro. 26. gelegene Leschkesche Häuslerstelle, pro 550 Rth.

14) Des Johann Anton Riese, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualckau, pro 1200 Rth.

15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Vogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 870 Rthl.

16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub Nro. 8 gelegene großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.

17) Erbverschreibung des Franz Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18 zu Jerasselwitz, pro 200 Rth.

18) Des Franz Schneider, um die Leopold Langersche Gärtnerstelle No. 27. zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.

19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein-Oels, pro 300 Rth.

20) Des Christoph Spreu, um die väterliche Gärtnerstelle sub No 3. zu Kleinmochbern, pro 249 Rth. 20 sgr.

21) Des Joseph Klamt, um das väterliche Bauergut sub Nro. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.

22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampadel, pro 360 Rth.

23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reipriche Bauergut sub No. 11. zu Tampadel, pro 1200 Rthl.

24) Des Franz Caspar, um die Franz Jopichsche Häuslerstelle sub No. 24 zu Kleinsilsterwitz, pro 1100 Rth.

25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No 24. zu Klein-Silsterwitz, pro 648 Rth.

26) Des Ignatz Kappel, um die väerliche Häuslerstelle Nro. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.

27) Des Ignatz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häusel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth

24) Des Franz Carl Puf, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegelmühle, pro 350 Rth.

29) Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gottwaldsche Wassermühle sub No. 5. zu Qualckau, pro 2400 Rth

30) Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 80 Rth.

31) Des Gottlieb Asch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 76 Rth

32) Des Franz Fischer, um ein Stück Acker von dem Joseps Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 131 Rth.

33) Des

33) Des Anton Opitz, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winckler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Klinner, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Häuslerstelle No. 9 zu Sträbel, pro 200 Rthl.

37) Des Phylipp Kosiol, um des väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwitz, pro 280 Rth.

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbscholtiseygut sub No 1. zu Zweyhoff, pro 3000 Rth.

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub Nro. 16. zu Münchwitz, pro 500 Rthl.

Delius.

Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Justizamte des ehemaligen Vinzenz Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbsaßstelle, pro 600 Rth.

2) Verreich des Schlutiusschen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobesschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Geisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehl. Glatzin, um das Samuel Glatzsche Haus, pro 900 Rthl.

II. Breslauer Creis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtsche Gärtnerstelle Nro. 24. zu Gräbschen, pro 300 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbschen, 2000 Rthlr.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 79. in Gräbschen, pro 114 Rthlr.

III. Neumarktschen Creis

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kostenbluth, pro 470 Rth.

10) Verreich der Speerschen Freystelle No. 23. in Viehau an Franz Grabsch, pro 533 Rth.

11) Kauf

11) Kauf des Franz Hüpler, um die Griffigsche Kleinbürgerstelle No. 81. in Kostenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Polsnitzer Erbscholtisey, pro 30000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthlr. Kostenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Pluslicitant Thiel, pro 260 Rthl. in Kostenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kostenbluth, pro 100 Rthl.

IV. Ohlauer Creis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurzsche Gärtnerstelle in Würben, pro 80 Rth.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rth.

18) Desgleichen des Sohaerschen Bauerguts in Zottwitz an Mathes Sohaer, pro 1100 Rth.

16) Kauf des Mieserra, um das Koschzigsche Bauergut Nro. 51. in Würben, pro 1200 Rth.

20 Des Philipp Wieczoreck, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rth.

21) Verreich der Sottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Sotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mocka, um die väterl. Gärtnerstelle No. 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

V. Trebnitzer Creis.

21) Verreich der Erbscholtisey in Großtotschen an den Friedrich Sternitzke, pro 9350 Rth.

24. Des Gottfried Schär, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. n Pawelwitz, pro 100 Rth.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stifts.

Jungnitz.

Breslau den 10 Juni 1816. Bey dem freyherrlich v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Kauf des Schmidt Arnold, um das ehemalige Gemeinschäferhaus No. 30., pro 114 Rth.

2) Desgleichen des Gottlieb Riediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rth.

3) Des

8. Desgleichen des Gottlieb Werner, um das väterliche Bauergut, pro 454 Rth.

Freyherrl. v. Stein Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

Reichenbach den 25sten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern zur grundobrigkeitliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober Peilau.

1. Gottlieb Schubert, um die Adlersche Fleischerey, pro 1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kretschmer, um das Heinzesche Haus, pro 76 Rthl.

B. Olbersdorf und Sebersvaldau.

3. Christian Friedrich Gottlob Brauner, um das väterl. Bauergut, pro 1200 Rth.

4. Friedrich Schuster, um die Bittnersche Freystelle, pro 420 Rth.

5. Joseph Werner, um die Göllnersche Freistelle, pro 400 Rthl.

C. Groß und Klein Guttmansdorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystelle, pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Hoppe, um die Kunertsche Freystelle, pro 550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinersche Freystelle und Schmiede, pro 1520 Rthl.

D. Kittelau.

9. Gottlieb Fleischer, um die Oertelsche Freystelle und W. Mühle, pro 780 Rth.

10 Gottfried Lichey, um den Schummlerschen Kretscham, pro 700 Rth.

E. Hennersdorf.

11. Johann Gottlieb Mittmann, um die Jungesche Freystelle, pro 433⅓ Rthl.

12. Gottlieb Kunze, um die Mittmannsche Freystelle, pro 350 Rthlr.

13. Ernst Carl Dudeck, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

14. Gott-

14. Gottlob Neumann, um die Mittmannsche Freystelle, pro 333⅓ Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidtsche Freystelle, pro 600 Rth.

F. Költschen.

16. Johann Heinrich Rösner, um die Raschdorfsche Freystelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pätzold, um die Güttlersche Freistelle, pro 800 Rthl.

G. Kursch und Miskowitz.

18. Jahann Gattlieb Schuske, um den Böhmschen Kretscham, pro 2000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kurzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rth.

H. Tarchwitz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kretscham, pro 2000 Rthl.

I. Stachau.

21. Genoveva Engel, um das Stanckesche Haus, pro 400 Rth.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 52 Rthl.

23. Gottfried Bider, um die Bischofsche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schuskesche Windmühle, pro 600 Rthlr.

25. Gottlieb Petsch, um das Gottfried Petschsche Haus, pro 80 Rthl.

K. Stein=Seiffersdorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Rotkesche Colonichaus, pro 243 Rthlr.

27. George Friedrich Lägel, um die Klingbergsche Feldgärtnerstelle, pro 1600 Rth.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 1200 Rthl.

L. Schöngrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Buch,

Schloß

Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichsgräflich Stolberg'sche Gerichtsamt macht hiermit bekannt daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hänsch, um Hanns Christoph Dörings Dreiruth ut No. 47. pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Klettes Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälders Freihaus No. 42., pro 250 Rth.

4. Ernst Gottfried Hoferichter, um Johann Friedrich Süßbrichs Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs Bauergut No 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Nitsche, um Johann Christoph Nitsches Bauergut No. 68., pro 3000 Rth.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winklers Bauergut No. 218., pro 1400 Rth.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrenfried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Keusch, um Johann Gottlieb Schölzels Robothgarten No. 19, pro 1000 Rthl.

10. Carl Gottlieb Krause, um Carl Friedrich Keusches Robothgarten No. 89., pro 600 Rthl.

11. Ehrenfried Hausdorf, um Johann Heinrich Haakes Freyhaus No. 8., pro 350 Rth.

12. Friedrich Hanisch, um Carl Gottlieb Goldwalds Freihaus No 11., pro 300 Rth.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs sogenannte Oehlmühle und Bleiche No. 219., pro 300 Rth.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schölzel, um Christian Gottfried Alters Freihaus No. 70., pro 550 Rth.

Bres-

Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtsämtern Schmolz, Rosenthal, Klein-Tschantsch, Hünern und Groß Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Büttner, um das Bauergut sub No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Scheffler zu Schmolz, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rth.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rth.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rth.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rth.

7. Des Freygärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 15. auf Höhe von 485 Rth.

8. Des Freigärtner David Mischke zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rth.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von 200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Meyer zu Klein Tschansch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von 100 Rth.

11. Des Zimmermanns Christoph Kiesewetter zu Hünern, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von 500 Rth.

12. Des Schuhmacher Carl Riedel zu Hünern, um die daselbst belegene Freyhäuslerstelle sub no. 25., auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Scheer zu Groß-Raacke, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von 342 rthl. Dittrich, Justit.

Amt Lüben den 5. Juni 1816. Die Johan Christoph Bäslerschen Erben haben ihr Wohnhaus sub no 84. an den Mauergesellen David Bemman, pro 35 rthl. Courant verkauft.

Freytags den 5. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683⅓ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 14ten May 1816. Auf den Antrag der Gottfried Bräuerschen Erben zu Ruppendorf Priebusschen Creises soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub Nro. 11. belegene, auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Termin wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß diese Nahrung dem Meistbiethenden bey Genehmigung der Bräuerschen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgebothe zu achten.

Herzogl. Saganschen Rentkammer-Justizamt.

Lewin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt-Chyrurgi Schramm zu Lewin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Lewin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft

schaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebothe nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Lewin.

Nieder-Berbisdorf den 11ten May 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers Johann George Gottsching subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse gehörige sub Nro 56. zu Nieder-Berbisdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grasegarten, so nach der Beylage auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Berbisdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschlingschen Majorats-Erben und Vormundschaft benanntes Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomansche Gerichtsamt.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Waitzenrodau belegenen auf 240 Rthlr. taxirten George Otteschen Freygärtnerstelle der einzige Biethungstermin auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

*) Reichenbach den 28sten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbenen Samuel Wilhelm Groß zu Steinseifferdorf hinterlassene auf 1006 Rthl. 18 sgr. detaxirte Niederkretscham wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren befunden worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in Termino den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Steinseifferdorf vor dasigem Gerichtsamte einzufinden, und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wornächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinseifferdorfer Gerichtskretscham nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Steinseifferdorfer Güter.

Busch.

*) Strehlen den 29sten Juni 1816. Es soll der hierselbst sub Nro. 232. gelegene zum Beckschen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Biethungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremtorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtgerichte zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10 Scheffeln Acker den 19ten September d. J., und fordert alle qualificirte Kauflustige hierdurch

durch auf, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück abzugeben, wonächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann übrigens sowohl hier bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichtskretscham inspicirt werden.

Das adlich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

*) Frankenstein den 22sten Juni 1816. Die zu Olbersdorf Münsterberger Creises sub Nro. 30. gelegene Bäcterey, nebst Kram=, Schank=, Fleischerey= und Brandweinbrennerey=Gerechtigkeit, einen Garten und 4 Scheffel Acker Aussaat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Sack Anssaat dem Gottlieb Ulbrich gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 sgr. 4 d'., und letzteres auf 475 Rthl. 15 sgr. ortsgerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Terminus den 28sten August, 21sten October und peremtorie den 30sten December c. veräußert. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best= und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Canzley, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Olbersdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg=Frankenstein und der damit combinirten Güter Schlaus=Olbersdorf rc.

Feltsch.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Am Neumarkt in Nro. 1600. ist eine Handlungsgelegenheit zu vermiethen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch= und Leibwäsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Cambry's, Cattun, Tüch, Leinwand u. dgl., in dem hiesigen Leihamts=Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen; und da Dienstags den 30. Juli a. c. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Leihamts=Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Gutes Sitzmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts=Regierungs=

rungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Riedelsche Fideicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstern zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Brigadier der schlesischen Artellerie-Brigade Herrn Freyherrn v. Blumenstein waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr $18\frac{11}{12}$. sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß- und reitenden Artillerie-Compagnien aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im December 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die am 3ten September 1815. publicirte Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg

*) Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kretschmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden, bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kretschmer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Kühschmalz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Meißner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24sten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fisci zufolge sollen ein für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Seewaldsche Bauergut zu Zedlitz Schweidnitzschen Creises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766.

1766. per 80 Rthlr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgebothen werden; es wird daher hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber etc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Brieg den 25sten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelstädt aus Rogasen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Caroline geb. Kölschen, welche er am 5ten März 1811. mit Hinterlassung einer Tochter böslich verlassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 10ten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheyen-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aechtes Bergmannsches Stettiner Doppelbier ist sowohl in Flaschen als in Tonnen, so wie auch einige tausend Stück Hohlwerke, in der Weinhandlung in Freyers Ecke am Paradeplatz zu haben.

*) Breslau. Zur 34sten Classen- und 38sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Coignac, Content- oder Chocolademehl, holländischer Käse, Zider Essig, russische, englische und Venetianische Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Allgemeiner Stern-Kalender, oder: Verzeichniß aller bey uns sichtbarer Sternbilder und benannten einzelnen Sterne nach Höhe und Himmelsgegend für jede Stunde im Jahre. Ein Supplement und Surrogat der gewöhnlichen populären Anleitungen zur Sternkenntniß. Mit einer Karte und einem Stern-Cataloge. — Diese kalendermäßig gearbeitete Sternkunde zeichnet allen Schaulustigen, welche unter einer nordlichen Pohlhöhe von 50 bis 55 Graden leben, ein treues umfassendes Gemälde des gestirnten Himmels für

jede

jede Abendstunde im Jahre. Nicht nach der gewöhnlichen, mühseligen und bey beschränktem Gesichtsfelde sogar nicht anwendbaren Methode der Gränzen, sondern auf eine unendlich leichtere und faßlichere Weise wird man hier durch die schimmernden Labyrinthe der ewigen Sterne geleitet. Denn wer zur Beobachtung nur das Datum des laufenden Monathes und ein gesundes Augenmaß mitbringt, der mag kühnlich der freundlichen Hoffnung leben, er werde sich durch diesen astronomischen Kalender in den Stand gesetzt sehen, nicht nur jedes Haupt- und Nebengestirn, sondern sogar jeden einzelnen größern Stern, ganz isolirt und ohne ermüdende Rücksicht auf die Nachbarschaft, augenblicklich und sicher zu erkennen und zu nennen. Dem, welcher aller Vorkenntnisse ermangelt, beut der hinzugefügte Stern-Catalog ein belehrendes Noth- und Hülfsbüchlein dar, welches die Gestirne so, wie sie dem nackten Auge erscheinen, ausführlich genug beschreibt und in der beygelegten Sternkarte mit wenigen und treffenden Zügen verzeichnet. — Der geringe Preiß dieses reichhaltigen Büchleins ist 20 sgr. Courant, und zu haben bey

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Glatz den 28sten Juni 1816. Dem in unbekannter Abwesenheit lebenden Schuhmachergesellen Adolph Friedrich Weinmann wird hiermit eröffnet, daß er in dem von seinem verstorbenen Vater, dem gewesenen hiesigen zweyten Casernen-Inspector Friedrich Weinmann, nachgelassenen bey uns deponirt gewesenen Testament de publ. 14. Januar c. a. zum Erben in den Pflichttheil eingesetzt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerswaldau heute förmlicher Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswaldau anstehenden peremtorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit

weit beygetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmschen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter Nro. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehrern andern Gerechtigkeiten auch die Brandtweinbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremtorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtsamtlichen Canzeley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Liegnitz den 20sten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Barschdorf verstorbenen Schmidts Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Anforderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande auf den 27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande aufgefordert, an diesem Termine sich allhier entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf denselben bey etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scheurich und Haße in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede-Nahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 sgr. 5 d'. betragende Masse, in soweit sie auf die Creditoren der 4ten und spätern Classen gekommen, ad Depositum genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Antheile schon ausgezahlt worden sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 28sten April 1816. Da sich zu dem Schiffer Grätzischen Wohnhause Nro. 316., taxirt 140 Rthlr., bis jetzt noch keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hiemit abermals ein Licitationstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kauflustigen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditoren aus dem Militair-Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 5. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und zur grundobrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Tschersichs Kauf, um Friedrich Werners Freihaus in Weistein, pro 164 Rth. 2. Carl Hürdlers, um George Stentzels Hofegarten in Polsnitz, pro 345 Rthl. 3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Waldenburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl. Freihaus daselbst, pro 160 Rthlr. 5. Johann Christian Kaßners, um Gottlieb Kaßners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthlr. 6. Joh. Gottfried Frankes, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altliebichau. 7. Friedrich Heubers, um Friedrich Gerstmanns dasiges Freihaus No. 6, pro 300 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried Grundmanns Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried Friesės, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl Blümels, um Heinrich Hauffes Grundstück in Fellhammer, pro 230 Rth. 11. Gottlieb Wittwers, um der Susanne Hähnlein Freihaus in Langwaltersdorf, pro 171 Rthl. 12 sgr. 10½ d. 12. Joh Carl Bernhardts, um Gottlieb Bernhardts Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth. 13. Benjamin Gottlieb Krebses, um Ernst Gottfried Breiters Ackerstück daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannigs, um George Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwalds, um George Pauls Freihaus in Zirlau, pro 150 Rthlr. 16. George Friedrich Vogels, um das Elias Rennersche gesteuerte Haus daselbst, pro 200 Rthl. 17. Carl Taupitzer, um Benjamin Zimmers Freihaus in Fellhammer, pro 400 Rthlr. 18. Ephraim Fiebigs, um Kilian

Hirdlers

Hirdlers Großgarten daselbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hirdlers, um Fiebigs Kleingarten daselbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Vabels, ums Vaters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Kunerts, ums Vaters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Endes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus daselbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Stentzels, um Gottfr. Tschersichs Hofegarten in Polsnitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfrie Scharfsche Freihaus in Hartau, pro 121⅔ Rth. 26. Johann Schöltzes, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Gierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwers, um Gottfried Krayns Auenhaus daselbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Vogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Kamlers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dittrichs, um Gottlob Langers dasiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Langers, um Gottlob Schrodts Freigarten zu Reimsbach. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dittrichs Hausgenoßhaus daselbst, pro 65 Rthl. 34 Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenoshaus daselbst, pro 96 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Bartels Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Joachim Gottlob Burghardts, ums Gottlieb Kraynsche Freihaus in Lehmwasser, pro 171 Rthl. 37. Der Anne Rosine Wiemern, um das maritalische Freihaus daselbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Püschels Garten daselbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gerstmanns, um Gottlob Schäls Freihaus in Polsnitz, pro 110 Rthl. 41. Gotttieb Vogts, um den väterlichen Kenntner daselbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Mark. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krayns Halbbauergut daselbst, pro 600 Rthl. 44. Gottlob Flegels, um Friedr. Schirbsses Freihaus daselbst, pro 97⅔ Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolphs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. George

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schremmers Freihaus in Falkenberg, pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl. Reymanns Bauergut zu Nieder-Gierschdorf, pro 1750 Rth. 48. Carl Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr. 49. Gottlieb Bernhardts, um den Gottfried Krauseschen Kleingarten zu Lehmwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Rösners, um den väterlichen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh Carl Welzes, um Gottlieb Welzes Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb Kuders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirlau, pro 65 Rthl. 53. Gottfr. Bergmanns, um George Springers Kleinbauergut in Reimswaldau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr. Würffels Feldgarten in Fellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann Christoph Fehsts, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann Gottfried Würffels, um vorstehenden Fehsts Bauergut in Langwaltersdorf, pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammlers, um Joh. Carl Seidels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl 58. Joh. Friedrich Böhms um Gottfried Rüfflers Feldgarten in Fellhammer, pro 755 Rthlr. 59. Dieses Rüfflers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rth. 80. Johann George Elsners, um Christian Bergers Freyhaus daselbst, pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnels, um Benjamin Stumpes Hausgenoshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rth. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. 62. Friedrich Wilhelm Neigefinks, um den mütterlichen Kleingarten, in Lehmwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich Schreibers, um den väterlichen Hofegarten in Borauseifersdorf, pro 176 Rthlr. 65. Wilhelm Feiges, um das väterliche Bauergut in Girlachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchens, um Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Polkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl. Jäckels, um Benjamin Täubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 150 Rthlr. 68. Dieses Täubers, um Ehrenfried Assers Hofegarten, pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Freyhaus daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Mehwalds, um Gottfr. Böhms Hofegarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um Benjamin Hoffmanns Hofegarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73 Christ.

Gottlieb Böhms, um Carl Sigismund Assers Bauergut daselbst, pro 1714 Rthl. 74. Benj. Hoffmanns, um dieses Gut, pro 2650 Rthl. 75. Beate Schmidt, um Gottfried Böhms Freyhaus daselbst, pro 515 Rthlr. 76. Christian Gottlieb Schmidts, um Johann Gottfried Freyhaus daselbst, pro 330 Rth. 77. Johann Friedrich Böhms, um Johann Gottlieb Mehwalds Freihaus daselbst, pro 228 Rthl. 78. Maria Juliane Walter, um Benjamin Walters Freyhaus daselbst, pro 320 Rthl. 79. Christian Schwarzers um Johann Christoph Fritsches Großgarten in Thomasdorf, pro 919 Rthl. 80. Gottfried Opitzes, um Carl Gottfried Schuberts Althaus daselbst, pro 170 Rthl 81. Elias Adolphs, um das Gottlieb Littmannsche Freyhaus in Puschkau, pro 160 Rthl. 82. Gottlob Hoffmann, um Gottfried Gittners Hofegarten in Grunau, pro 195 Rth.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Bey dem hiesigen fürstl. Curländisch freyen standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufverhandlungen über Braliner Stadt-Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der Susanna Konczok geb. Adamek, um die Braliner Possession No. 117., pro 150 Rth.

2. Des Franz Kapitza, um die Braliner Stelle Nro. 13., pro 450 Rthlr.

3. Des Matheus Kusch, um die Braliner Possession Nro. 13. Vorstadt, pro 60 Rthl.

4. Des Jacob Bogacz, um eine Wiese sub Nro. 149., pro 250 Rthlr.

5. Des Anton Kieras, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 185 Rthl.

6. Des Philipp Kempa, um ein Stück Acker von Nr. 1 a, pro 80 Rthl.

7. Des Thomas Grätz, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a, pro 67 Rthlr. 12 gr.

8. Verreich des väterlichen Hauses und Garten No. 7. Vorstadt an die Johanne Menzel, für 100 Rthl

9. Des Albert Malek, um eine Wiese und einen Garten von No. 42., pro 200 Rthlr.

10. Verreich der Possession No. 120 b. an die Maria Koziol, pro 226 Rthl.

11. Des Franz Gossek, um die Possession Nro. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartek Gressek, um die Possession No. 34. und 35., pro 1150 Rth.

13. Der Maria Linke geb. Lewak, um die Possession No. 135. pro 155 Rth.

Fürstl. Curländisch freystandesherrliches Gericht. Sassadius.

Neusalz den 6ten Juni 1816. Das Königl Stadtgericht macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pohley, um den väterlichen Garten, pro 100 Rth.

2. Den Kauf der verwit. Frau Reichsburggräfin zu Dohnau, um den Ossigschen Garten, pro 200 Rth.

3. Die Zuschreibung des von dem Töpfergesellen Bothe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwittwe Klinitzke aus dem marital. Nachlass angenommnen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schuhmachers Ertel, um des Schiffer Suckerschen Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verwit. Frau Senator und Apotheker Freude aus dem marital. Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 199. hierdurch öffentlich bekannt.

Brieg den 28sten May 1816. Bey dem Königl. Burg- und Stiftsgerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gäbel, um das väterliche robothsame Bauergut zu Laugwitz, pro 1520 Rth.

2. Gottlieb Kleinmichel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Schönau, pro 1400 Rth

3. Des Gottlieb Semmel, um die väterl. Coloniestelle zu Neulimburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Scholz, um die Hüttersche Coloniestelle daselbst, pro 900 Rthl.

5 Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Bankau, pro 850 Rthl. 6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Monden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.

7. Gottlieb Adelt, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden pro 600 Rth.

8. Christian Spiebler, um die Mälzersche Gärtnerstelle zu Tschöplowitz, pro 194 Rth.

9. Gottfried Lindner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 300 Rth.

10. Carl Friedrich Rösler, um die väterliche Wassermühle zu Bankau, pro 250 Rthl.

11. Des David Wurst, um die Martin Neugebauersche robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.

12. Gottlieb Wolff, um des Stellmacher Nietsches robothsames Angerhaus zu Michelwitz, pro 107 Rth.

13. Carl Mix, um des Christian Kirschners Forsthäuslerstelle zu Schmartawe, pro 250 Rthl.

14. Johann George Mikosch, um die väterliche Häuslerstelle zu Scheidelwitz, pro 21 Rth. 8 gr.

15. Christian Hutter, um des Christian Allmanns Erbschmiede zu Linden, pro 900 Rthl.

16. George Knast, um des Johann Hütters Forsthaus zu Schmartawe, pro 240 Rth.

17. Schönfärber Gustav Jahr, um seines Bruders Gottfried Jahr Schönfärbe auf der Mühl Insel zu Brieg pro 8000 Rth.

18. Der verwit. Müller, um das Christian Häffmannsche Frey Angerhaus zu Bärsdorf, pro 195 Rthl. 8 gr.

19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kalles robothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rt.

20. Johann Schönfelder, um George Hermanns robothsames Angerhaus zu Scheidelwitz, pro 200 Rthl

21. Fischer David Benjamin Kalbert, um das väterliche Haus auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 260 Rthl

22. Gottlieb Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich Zimmermanns freies Bauergut zu Schönau, pro 2500 Rth.

23. Gottlieb Schönfelder, um des Johann George Scholz robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth. 24. Chri-

24. Christian Birneis, um das Christian Gäbelsche Freybauergut zu Langwitz, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Goy, um Gottfried Gruners robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäbel, um ihres verstorbenen Mannes Freygärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiller, um des Christian Merten robothsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Johann George Thielsches robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rthl.

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robothsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robothsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Milde zu Jägerndorf über eine von dem Bauergute Nro. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl.

Herrnstadt den 8ten Juni 1816. Bey dem Domainen-Justizamt Herrnstadt sind vom 1. Jan. bis. ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Heidchen. 1. Des Fischer, über das Seydelsche Angerhaus No. 10., pro 60 Rthl.

Woidnig. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 17., pro 24 Rthl.

Bobile. 3. Des Hampel, über das Bauergut Nro. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des May, über das Angerhaus No. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liesaus, über das Bauergut Nro. 33., pro 1000 Rthlr.

Klein Saul. 6. Des Becker, über das Freybauergut No. 21. pro 750 Rthl.

Batschdorf. 7. Des Schliebitz, über die Colonie No 7., pro 1500 Rthl.

Königs-

Königsbrück. 8. Des Schellenberg, über das Freihaus No 17. pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Runschke, über die Bauernahrung Nro. 5. pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □R. Dom. Forstland, für 333 $\frac{1}{8}$ Rthl.

11. Des Tchuschke, über 1 Morgen 20 □R. Dom. Forstland für 39 Rth. 1 $\frac{1}{2}$ d'.

12. Des Ueberfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro 135 Rthl.

13. Des Hierse, über das Forstland der ꝛc. Pogade, pro 400 Rthl.

Ober-Glogau der 20. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Creis-Physicus Doctor Max, über eine Wiese, pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro 436 $\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Des Ludewig Schwarzer desgl., pro 450 Rth.

4. Des Gerichts-Actuarius Franz Albrecht, über verschiedene Grundstücke, pro 3428 Rth.

5. Des Jettel Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rth.

6. Christian Beyer über ein Stück Acker, pro 228 Rth.

7. Des Valentin Robitzer, über ein Quart Acker, pro 900 Rth.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rth.

9. Des Johann Geisler, über ein Quermaaß Acker, pro 550 Rthlr.

10. Der Marianna Willimsky, über ein Quart Acker, pro 450 Rthlr.

11. Der des Johann Brehm, über ein Quermaaß Acker, pro 247 Rthlr.

Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Freytag hat ein auf der Glogauer Vorstadt auf dem Steinwege belegenes Haus No 18. an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl. Courant.

Sonnabends den 6. Juli 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716⅔ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen, an unserer gewönlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Graupegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckelschen Masse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremtorischen Termino bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit Nro. 41. bezeichnete, ortsgerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kittnersche Bauergut in Nieder-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden.

werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pontwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gräflich v. Dyhrn Pontwitzer Gerichtsamt.

Bernstadt den 5ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß das auf 330 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 181. auf hiesiger Bräuergasse in den Terminen den 27sten May, 27sten Juni, und vorzüglich in dem letzten Biethungstermin den 25sten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Gebothe abzugeben.

Leubus den 28sten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremtorie
den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Otto. v. Rosenberg.

*) Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das allhier sub Nro. 298. belegene Hufschmidt Dreslersche brauberechtigte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem dieserhalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des verstorbenen Agenten Friedrich König, worüber unterm 23sten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Mutzel, anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justiz Commissarii Pferdsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-

ginal-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritätsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Gack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812 der formelle Concurs eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconsortin des ꝛc. Gack mit denen sich gemeldeten Gläubigern aufgehoben, und in dem diesfalls ergangenen Präclusions-Erkenntniß de publ. 17ten November 1812 denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denenselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Brieg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Casse des Garnison-Bataillons Nro. 22. zu Neisse aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beyzulegen, hiernächst aber in dem

auf den 6ten September d. J.

zur weitern Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., allhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines

ewigen

ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Massow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Casse des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professoris bey der Liegnitzschen Königl. Ritter-Akademie Johann Carl Philipp Grimm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe als Vormünderin ihrer minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hillel Caro auf den Antrag der Erben der

erbschaft-

erbschaftliche Liquidationsprozeß bereits unterm 9ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekannte Militairgläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgehobenen Militair-Suspensionsedict vorgeladen, in Termino den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Creises belegenen freyen Minder-Standesherrschaft Oderberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilzenheimb in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten November ej. a. haben aus der Herrschaft Oderberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyin v. Stoltz:

3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Illatis;

450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Funfzig Reichsthaler Morgengabe;

850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Funfzig Reichsthaler für die weiblichen Gerechtigkeiten;

350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Funfzig Reichsthaler jährlich ad dies vitae an Contradote;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Victualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freyin v. Kittlitz und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:

200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Aliment-Gelder, und bey ihrer Verheurathung

1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an Dote;

d) erst

d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial-Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechs Hundert Sechs und Sechszig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen, und wegen Aussaat

1222 Rthlr. 22 ggr. 4⅘ pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Posten sub Nro. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Gorschützer Sequestration den 6ten May 1748. indeterminate bestellt und eingetragen worden.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oderberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trachenberg den 29sten May 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Rosina geb. Lincke wird der als Trompeter im Königl. Preuß. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812. bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. hieselbst vor uns zu erscheinen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Aussenbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. Schwarz.

Warthau den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Licitum für das ad instantiam unius Creditoris hypothecarii öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Real-Schulden belastete Christoph Kriebelsche Bauergut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludiret und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

*) Jauer den 13ten Juni 1816. Der gewesene Inwohner zu Ober-Polschwitz, Landwehrmann Johann Carl Dittrich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Gründler hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Aussenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sodann das Weitere; im

Aus-

Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37. Thl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrescripts vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provacantin getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schneider-Aeltesten Christian Friedrich Stein eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 1. März 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Negocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Negociant Peyerlschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Getaufte.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 28. Juni bis 4. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Klauß S. Johann Berthold Ludwig. Des B. und Goldarbeiters Herrn Johann Carl Benjamin Bäuckert T. Emilie Louise Henriette. Des B. und Seidenfärbers Carl Groß S. Franz Friedrich Alexander. Des B. und Büttners Carl Benjamin Donath T. Christiane Juliane Eleonore. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Gottlieb Bauch T. Ida Maria Auguste.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzeley-Officianten Herrn Carl Hodann S. Carl Julius. Des B. und Züchner-Aeltesten Herrn Carl Gottfried Mehrstädt T. Pauline Henriette.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter in Oppeln Herr Carl Friedrich Weyditzer mit Jgfr. Clara Florentine Julie Migula. Der B. und Schlosser Christian Heinrich Ludwig Hinze mit Jgfr. Friedrike Elisabeth Flögel. Der Canzeley-Assistent Herr Johann Ernst Gottfried Lampert mit Jgfr. Friedrike Wilhelmine Scholtz.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Stellmacher in Oels Friedrich Wilhelm Jäschke mit Jgfr. Johanne Dorothee Meyer. Der B und Uhrmacher Franz Ludwig Hoffmann mit Frau Anna Rosine geb. Henschel verwit. Steinbrecher.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Doctoris med. Herrn Johann Jakob Heinrich Ebers Ehefr. Frau Johanne Ernestine geb. Scholtz, alt 32 J. Des B. und Weisgerbers Johann Friedrich Scholtz T. Pauline Mathilde Emilie, alt 4 J. 6 M. Der B. und Chyrurgus Herr Benjamin Leder, alt 41 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Goldarbeiters Herr Carl Friedrich Wully S. Carl Julius, alt 6 J. 20 T. Der B. und Gräupner-Aelteste Herr Johann Gottlieb Fröhlich, alt 77 J. 11 M. 21 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Ephraim Gottfried Klein S. Heinrich Julius, alt 12 W. Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wolf S. Johann Carl, alt 26 T. Der B. und Fleischhauer Friedrich Rörich, alt 42 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ludwig Milcent T. Euphrosine, alt 3 W. Des B. und Gelbgießers Christian August Conrad T. Christiane Henriette, alt 3 J. 9 M. Des B. und Zeugmachers Friedrich Gottlob Scholz S. Friedrich Eduard, alt 5 J. 9 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Güterbestätigers Johann Georg Brinner T. Rosina Juliana, alt 2 J. 9 M. Der B. und Gräupner Johann Martin Wiesner, alt 51 J.

Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 30sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden:

1. Des Johann Gottlieb Grebrich, um die Kärgersche Brandstelle auf dem hiesigen Mathias Elbing, pro 1000 Rth.

2. Des Franz Pluder, um das Anton Sielsche Bauergut zu Wüstendorf, pro 1325 Rth.

3. Michael Kretschmer, um die Johann Wohlfarthsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, pro 365 Rth.

4. Anton Schönfeld, um die Franz Birkesche Freistelle zu Wüstendorf, pro 388 Rth. 17 sgr. 1½ d'.

5. Wilhelm Kalincke, um die Simon Früchtelsche Brandstelle auf dem Matthias Elbing, pro 800 Rthl.

6. Johann Christian Traugott Heimpold, um den Kaufmann Wienerschen Fundum auf dem Matthias Elbing, pro 4400 Rthl.

7. Des Lorenz Metze, um die Andreas Minuskesche Rothgärtnerstelle zu Margareth, pro 250 Rth.

8. Des Bartholomäus Wrobel, um das Anton Mixasche Bauergut Kunzendorf, pro 228 Rth.

9. Carl Kossien, um die Friedrich Klotzesche Schmiede zu Kunzendorf, pro 200 Rth.

10. Des Johann Puchalla, um ein vom Bauer Mixa, pro 57 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf. erkauftes Stück Acker zu Kuntzendorf.

11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Hanns Tondra erkauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rth. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wanczeck erkauftes Stück Acker zu Kuntzendorf, pro 57 Rthlr. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

13. Jo-

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Scholzi-schen Fundum auf dem Mathias Elbing, pro 3500 Rthl.

Königl. Stifts Justizamt ad St. Matthiam.

*) Münsterberg den 20. Decbr. 1815. Der Carl Peschke hat einen sub No. 38. belegenen Gasthof an den Schlosser Anton Wolff, pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Schfl. an den Franz Paschke, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von 3 Sack Aussaat an den Brandtweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria Elisabeth Baudis, geb. Wild, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im Bürgerbezirk belegene 5 Wiesen an den Herrn Senator Traugott Kleinert zusammen 425 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Riemer Ernst Krebs hat sein sub Nro. 153. belegenes servisbares Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Scheffel Aussaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro 130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Mathias Sequens hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den Coffetier Johann Kneffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Contractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmidt Johann Gottfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schuhmacher Johann Teuschert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 1/7 pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 4. May 1816. Die Franz Abdankschen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus Dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Ziegenmeyer hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Charton zusammen pro 660 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Lasch das von dem Häusler Joseph Niemser, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Joseph Ceh das von der verehl. Torschreiber Klingner, pro 800 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub No. 330. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks-Fabrikanten Ignatz Mann das von dem Chyrurgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem zeitigen Stadt-Cämmerer Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Franz und Rosalia Heinisch übernommene Haus sub No. 25. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josepha verehl. Schuster geb. Flemmig, pro 2600 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnerssohne Anton Priemer die von dessen Mutter Rosina Priemer, pro 800 Rthlr. erkaufte Großgärtnerstelle sub Nro. 1. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler Joseph Richter, das von dem Bäckermeister Florian Merkel, pro 400 Rthl. erkaufte Vorstadthaus sub No. 77. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Bernhard Robeck hieselbst, die von dem Bäcker Andreas Knauer aus Glatz, pro 200 Rthl. erkaufte Reichskramgerechtigkeit sub No. 7. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Johann Bittner das von dem Strumpfwirker Franz Zedler, pro 1420 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 45. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Jäckel pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus hieselbst sub Nro. 253. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhrmann aus Grochwitz, die von seinem Bruder Anton Fuhrmann, pro 800 Rth. erkaufte Freystelle sub No. 45. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt aus Protzan das von dem Bauerguthsbesitzer Joseph Geisler, pro 120 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurergesellen Johann Christian Pollmer das von dem Oeconom Hübner pro 200 Rthl. erkaufte Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadlermeister Anton Klar das von der verehl. Kaufmannsfrau Franciska Peschcke geb. Knollin, pro 1380 Rthl. erkaufte Haus sub No. 185. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30 September 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Aglaster das aus dem väterlichen Joseph Aglasterschen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Zadel, pro 4511 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inwohner Anton Beinlich das von dem Gärtner Franz Grollms zu Olbersdorf, pro 240 Rthlr. erkaufte Haus und Garten sub No. 2. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

*) Herrnstadt den 8. Juni 1816. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purrmannsche Haus No. 28. pro 315 Rth.

2. Der Amtsgemeinde über das Tscheuschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Des

3. Des Rothe, über das Schillersche Haus Nro. 51., pro 300 Rth.

4. Der Frau Kluge, über das Rothesche Haus Nro. 123., pro 170 Rthl.

5. Des Trenkler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.

6. Des Schubert, über das Sommersche Haus No. 124., pro 131 Rthl.

7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rth.

8. Des Berger, über das Jerratschsche Haus Nro. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rth.

9. Des Felich, über das Kiosesche Haus No. 175., pro 160 Rth.

10. Des Rohnke, über den Einspannacker Nro. 129., pro 40 Rthl.

11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.

12. Derselben, über die Schuhbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.

13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rth.

14. Des Schütze, über das Neumannsche Haus Nro. 174., pro 107 Rthl.

15. Der Frau Priefer, über das Prieferſche Haus Nro. 38., pro 346 Rthlr.

16. Des Schild, über ein Quart-Gorsin-Acker des ꝛc. Edleck, pro 800 Rthl.

17. Des Whersihn, über den Langschen Acker Nro. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

*) Haynau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuschreitung des Hauses No. 73. nebst der Baderengerechtigkeit für der Carl Friedrich Röhricht, pro 912 Rth.

2. Des Destillateur Johann Emanuel Scholtz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.

3. Des Kaufmann Friedrich August Mohr, um das Haus no. 120. pro 2300 Rth.

4. Des

4. Des Wilhelm Hilberth, um das Haus No. 284. vor dem Nieder-Thore, pro 300 Rth.

5. Vetreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane verwit. Frau Senatorin Seiner geb. Grandke, pro 400 Rthl.

6. Des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rth.

7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Bohne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rth.

8. Des Gottlieb Garncke, um das Haus No. 36. in dem Stadt-Dorfe Pohlswinckel, pro 100 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder-Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Neumann, pro 800 Rth.

10. Der Anne Helene verehl. Heinrich geb. Speer, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 500 Rth.

11. Dito derselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 300 Rth.

12. Des Schmidt Johann Gottfried Gründer, um einen Garten-fleck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.

14. Vetreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Horndrechsler Granschen Erben, pro 3000 Rth.

15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der Nieder Vorstadt, pro 975 Rthl.

16. Vetreich und Zuschreibung der zwey Scheffel Acker No. 8. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute an die Intestat-Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.

17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rth.

18. Der hiesigen jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rth.

19. Des Johann Gottfried Gurldt, um die Freygärtnernahrung No. 16. in dem Dorfe Gnadendorf, pro 234 Rth.

20. Des Brauermeister Johann Gottlieb Anders, um das Freigut sub No. 301. in der Ober-Vorstadt, pro 5000 Rth.

21. Ver-

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder-Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoserichter, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kretscham No. 311., pro 1200 Rthl.

*) Amt Parchwitz den 12ten Juni 1816. Dasselbe macht hierdurch bekannt, daß in dem verflossenen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlautbart worden:

1. Verreich des Dominialguts Ober-Wangten nebst Zubehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionsrath Schneider zu Auffhalt mit der hochlöbl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □R. Forstland im Jurtscher Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Tresorscheinen.

3. Der Hebamme verwit. Kynast, um das Schneider Nerrlichsche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtsch pro 400 Rth.

5. Des George Friedrich Schmidt, um das Hankesche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Glatzer, um das Schmidtsche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der ehemaligen Unterpächter Tietzeschen Freistelle in Jürtsch an Gotfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Seidelschen Freihauses, an den Soldat Wirsig in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Peter Wegnerschen Gärtchens an den Friedrich Wilhelm Seidel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

*) Sagan den 22 Juni 1816. Bey dem Neumannschen Justizamte zu Dittersbach sind vom 1. Decbr. v. J. bis heute folgende Besitzveränderungen grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. belegenen Häuslernahrung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth

2. Des Johann Christoph Weigel, um die zu Nieder-Küpper sub No. 10. belegene Schulzesche Dreschgärtnernahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

Metzke, Justit.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juli 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Zimmer in der zweyten Etage hinten heraus kann sogleich mit oder ohne Meubles vermiethet werden am Ringe in dem Hause No. 574.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten Juli 1816. Zwey sehr brauchbare Wagenpferde werden den 9ten d. M. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Hause im Wege der öffentlichen Auction gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Scheffler, Creis-Justizrath.

Sachen, so verlohren worden.

*) Klein-Kreidel bey Wohlau. Es ist eine Hühnerhündin verlohren gegangen. Sie ist mittler Größe, ganz weiß, die Behänge sind braun und haben weiße Flecke; sie hört auf den Namen Fortuna. Der ehrliche Finder wird ersucht, davon beym Königl. Förster Gebauer hieselbst, oder beym Capellan Gebauer in Quilitz bey Groß-Glogau Nachricht zu ertheilen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten July 1816. Bey Ziehung 5ter Classe 33ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bei mir gefallen, als: 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf No. 1756; 2 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 9821 18047; 1 Gewinn von 500 Rthlr. auf No. 29689; 5 Gewinne von 200 Rthlr. auf No. 1857 29644 30 70 38088 39527; 16 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 1755 1812 22 42 9834 71 77 18036 18330 80 18571 27932 29694 30085 97 38036; 36 Gewinne von 50 Rtlr. auf No. 540 1797 1856 58 67 99 8767 9275 9335 9801 32 86 13440 16261 18019 53 56 18321 29 18550 24699 27908 12 29650 51 69 30072 82 38018 27 65 97 38301 25 395 0 25; 203 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 501 3 7 11 15 16 30 58 71 75 76 80 85 86 1704 6 9 10 12 13 17 22 28 37 48 50 59 60 74 76 86 92 99 1801 2 4 15 27 35 38 39 47 55 59 74 79 82 86 90 6794 96 8701 3 8 14 16 28 30 31 40 51 56 58 66 73 84 90 97 8800 9334 95 6 17 22 23 27 35 46 62 63 69 74 90 96 9900 13439 42 15750 16269 18015 34 43 63 65 67 77 86 9 96 18301 6 14 15 34 41 45 51 60 67 74 75 79 91 96 18504 14 27 53 57 77 98 24660 92 27909 18 28 29 30 33 34 35 39 46 51 58 65 66 29603 12 15 52 56 65 68 71 87 92 30001 4 16 26 29 33 37 40 45 47 49 50 55 74 77 78 83 88 92 95 30100 38007 9 12 24 35 42 50 57 59 73 85 99 38302 4 10 18 21 30 39501 9 14 20 21 26 37 43 45 47 58 59 65 70 71 73 76 93; 882 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 502

4 5 6 8 9 10 12 13 14 17 18 19 20 21 23 24 26 27 28 31 33 34 35 38 39 41 43 45 46 47 48 49 50 53 54 55 56 59 60 61 62 63 64 65 66 67 69 70 72 73 74 77 79 81 82 83 84 87 88 90 91 92 93 94 95 96 97 98 600 1701 3 14 15 16 18 20 21 23 24 27 29 30 32 33 34 38 40 41 42 43 47 49 51 52 53 54 57 58 62 63 64 65 66 67 69 70 71 72 73 75 77 78 79 80 81 82 84 88 89 90 91 93 94 95 96 1800 1803 5 8 9 10 11 14 19 20 21 23 24 25 26 28 29 32 36 37 41 44 45 46 48 49 50 52 53 54 60 61 62 63 66 68 69 70 71 75 78 79 80 84 85 87 88 89 92 94 95 98 1900 6793 97 8702 4 5 6 7 13 15 18 19 21 23 24 25 26 27 29 32 33 34 35 38 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 52 53 54 55 57 59 61 63 65 68 69 70 74 75 76 77 78 80 81 82 83 85 86 87 88 89 91 92 93 95 96 98 99 9274 9332 9803 7 8 9 10 11 12 13 15 18 19 20 24 25 26 29 30 31 33 36 37 38 39 40 4 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 60 61 64 65 66 68 70 72 73 75 80 81 83 84 85 88 89 91 92 93 94 95 97 98 99 13413 44 47 48 15747 48 49 16260 63 66 67 68 71 72 73 18001 2 3 4 5 7 8 9 10 11 12 13 14 16 17 18 20 21 22 23 24 26 27 28 29 30 32 33 35 37 38 41 42 46 48 49 50 51 52 54 55 57 58 61 62 64 66 68 69 70 71 72 73 75 76 78 79 80 82 83 84 85 87 88 89 90 92 93 94 95 97 98 99 18100 18126 27 28 39 40 18302 3 5 8 9 11 12 13 16 18 19 22 24 25 26 27 28 31 32 33 36 37 38 39 40 42 43 44 46 48 50 52 53 54 55 56 57 59 61 62 63 66 68 69 70 71 72 73 76 77 78 81 83 84 85 86 87 90 92 94 97 98 99 18501 2 3 5 6 7 8 9 10 11 12 13 15 16 17 18 19 20 21 22 23 25 28 29 30 31 32 33 34 36 37 38 39 40 42 43 44 47 48 49 52 54 56 58 61 62 63 64 66 67 70 72 73 74 76 79 80 81 82 84 85 86 87 88 90 91 92 93 94 95 96 97 99 18600 24657 58 59 85 86 87 88 91 93 94 95 97 98 24700 27901 2 3 4 5 6 7 10 11 13 17 19 20 21 22 23 25 26 31 36 37 38 40 41 42 43 44 45 49 50 52 54 55 56 57 59 60 62 63 67 68 69 70 29601 2 4 6 8 9 10 11 13 14 16 18 19 20 21 22 23 26 27 29 30 32 33 34 36 37 38 39 40 41 42 43 47 48 49 53 54 55 57 58 59 60 61 62 63 64 66 67 70 72 73 74 75 76 78 79 80 82 83 84 85 86 90 91 95 96 97 98 99 29700 29781 82 30002 3 5 7 8 9 10 11 12 13 15 18 20 22 23 24 25 27 28 30 31 34 35 36 38 39 42 44 46 48 53 54 56 57 59 61 62 63 65 66 67 69 71 73 75 84 86 89 90 91 93 94 98 30291 92 37 43 44 45 46 47 38002 4 5 6 10 13 14 15 16 17 19 20 21 22 23 25 26 28 29 30 31 32 33 34 38 41 43 44 45 47 48 51 52 53 54 55 56 58 60 61 62 63 64 66 67 68 69 71 74 75 76 77 81 82 83 84 86 87 89 90 91 92 93 94 95 96 98 38100 38303 5 6 7 9 11 12 14 15 16 17 20 22 23 24 26 27 28 38329 39503 4 5 6 7 8 11 12 13 15 16 17 18 19 22 23 24 28 29 31 32 33 34 36 38 39 40 41 42 46 48 50 51 52 53 54 55 56 60 61 62 63 64 67 68 72 74 75 79 80 81 83 85 86 87 88 89 91 94 95 96 97 98 99 39646; welche sofort in Empfang genommen werden können.

Johann David Wentzel.

*) Breslau den 5ten Juli 1816. Zur 34sten Königl. Preuß. Classen-Lotterie, deren erste Classe auf den 10. August d. J. gezogen wird, werden bis zum 15. August Loose offerirt. Die Einsätze werden laut Plan, welcher gratis zu Diensten steht, im Golde den Friedrichsd'or zu 5 Rthlr. gerechnet, gemacht, so wie die Gewinne, welche in 1 a 100000 Rthlr., 1 a 50000 Rthlr., 1 a 20000 Rthlr.,

1 a 15000 Rthlr., 1 a 10000 Rthlr., 5 a 5000 Rthlr., 1 a 3000 Rthlr., 1 a 2500 Rthlr., 11 a 2000 Rthlr., 1 a 1500 Rthlr., 2 a 1200 Rthlr., 102 a 1000 Rthlr., 2 a 800 Rthlr., 5 a 600 Rthlr., 153 a 500 Rthlr., 3 a 400 Rthlr., 8 a 300 Rthlr, 5 a 25 Rthlr., 320 a 200 Rthlr., 45 a 150 Rthlr, 1090 a 100 Rthlr., ohne die kleineren Gewinne von 75 Rthlr., 50 Rthlr., 40 Rthlr, 30 Rthlr., 20 Rthlr. u. s. w., auch ohne Nieten bestehen, in eben dieser Münzsorte zu der im Plane bestimmten Zeit prompt und baar ausgezahlt werden. Das ganze Loos beträgt in der ersten Classe 2 Rthlr. 14 ggr. im Golde oder 2 Rthlr. 20 ggr. Cour., das halbe 1 Rthlr. 7 ggr. im Golde oder 1 Rthlr. 10 ggr. Cour., das Viertel 15 ggr. 6 pf. im Golde oder 17 ggr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wentzel.

Freyburg den 8ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastiret das allhier in der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus Nro. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Müllers, gewärtiget Kauflustige in Termino den 12ten August 1816. und citiret zugleich die unbekannten Gläubiger des Hausbesitzers ad liquidandum sub pöna präclusi et silent. i perpetur.

Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczytschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. Courant taxirte Halbbauergut sub Nro. 41. zu Ostropa ohne Gebäude und Beylaß Behufs der Erbtheilung subhastirt und der peremtorische Licitationstermin auf den

29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspretii ad Depositum;
2) Uebernahme der Subhastations-Kosten; und
3) Einigung mit dem Natural-Besitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Aussaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Aussaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. detaxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen

Gericht

Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub poena präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 4ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der verwittweten Posamentier Rudolph geb. Vogel eröffnet worden, und das zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 10 b. gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24sten May, 24sten Juny, und vorzüglich in den am 24sten Juli d. J. angesetzten Biethungstermin öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittwe Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erweisen; bey ihrem Aussenbleiben aber werden sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Gericht der Stadt.

*) Neuhauß den 28sten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißnersche Kleingärtnerstelle zu Bärengrund, welche dorfgerichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besitzers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuersocietäts-Hülfe an den Meistbiethenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem im Gerichtskretscham zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtskretscham zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

*) Warthau den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das von dem insolvend verstorbenen Häusler weil. George Scholz zu Nieder-Gr. Hartmannsdorf hinterlassene und auf 91 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1sten August c.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 9 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.